

AGB-Banken, AGB-Sparkassen, Sonderbedingungen

Bunte / Zahrte

6. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-78685-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bunte/Zahrte
AGB-Banken
AGB-Sparkassen
Sonderbedingungen


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

AGB-Banken AGB-Sparkassen Sonderbedingungen

Kommentar

von

Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte

Universitätsprofessor a. D. (Hamburg)
Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht a. D.
Rechtsanwalt in Bielefeld

Dr. Kai Zahrt

Ministerialrat, Leiter des Referates Haushalt/Controlling/Vergabe im
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin

DIE FACHBUCHHANDLUNG

6. Auflage

2023



Zitiervorschlag:

Bunte/Zahrte/Bunte/Zahrte AGB BGB §§ 305 ff. Rn. 1
Bunte/Zahrte/Bunte/Zahrte AGB-Banken Rn. 2
Bunte/Zahrte/Bunte/Zahrte AGB Sparkassen Rn. 3
Bunte/Zahrte/Zahrte SB SchB Rn. 4


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 78685 3

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark

CO₂
neutral


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort 6. Auflage

Fast zwei Jahrzehnte sind vergangen, seit Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte die Arbeit an dem vorliegenden Kommentar begonnen hat. Vieles hat sich seitdem gewandelt, getrieben durch feingranulare europäische Regulierung, den Eintritt neuer Marktakteure und die fortschreitende Digitalisierung und Virtualisierung des Bankbetriebs.

Unverändert ist aber gerade deswegen die Notwendigkeit eines Wegweisers durch die AGB und Sonderbedingungen der Banken und Sparkassen.

Belegt wird das nicht zuletzt dadurch, dass die nunmehr 6. Auflage des Bunte/Zahrte fast doppelt so viele Seiten aufweist, wie die Erstauflage im Jahr 2007. Sie beinhaltet u. a. eine vollständige Überarbeitung der Abschnitte zu

- den AGB-Banken,
- den AGB-Sparkassen,
- den Online-Banking-Bedingungen und
- den Bedingungen für den Sparverkehr.

Außerdem war die aktuelle Rechtsprechung – insbesondere das BGH-Urteil zum AGB-Änderungsmechanismus der Kreditinstitute – bei fast allen der hier kommentierten Vertragswerke zu berücksichtigen.

An dieser Stelle möchte ich zu allererst Herrn Professor Bunte dafür danken, dass er mich bereits für die 5. Auflage als seinen Co-Herausgeber in das Projekt geholt hatte. Die nun vorliegende 6. Auflage basiert – nach wie vor – ganz maßgeblich auf seinen Arbeiten, aber die Überarbeitung stammt aus meiner Feder. Das in mich gesetzte Vertrauen macht mich sehr stolz, und ich hoffe, den Kommentar zum Nutzen der Justiziere der Banken und Sparkassen – ganz im Sinne von Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte – noch weiterführen zu können.

Neben ihm haben mich weitere Personen maßgeblich bei der Neuauflage unterstützt. Das sind zunächst die Kolleginnen und Kollegen aus den Rechtsabteilungen der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Statt vieler seien hier Klemens Bausch, Dr. Christian Koch und Anja Schaaf vom DSGVO, Sebastian Harter von der L-Bank sowie Wulf Hartmann vom Bankenverband genannt.

Aus dem akademischen Bereich steht vor allem PD Dr. Dimitrios Linardatos stets für fachlichen Austausch zur Verfügung – auch zu atypischen Tageszeiten. Außerdem haben mich die Professoren Matthias Casper, Carsten Herresthal und Sebastian Omlor immer wieder mit interessanten Beiträgen und Denkanstößen versorgt.

Für die seit Jahren vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich dem Lektorat um Astrid Stanke und Stefanie Menzel von C. H. Beck; für Nachsicht im Fall von Arbeit am Wochenende oder zur Abendzeit meiner Frau und unseren Töchtern.

Berlin, im Januar 2023

Dr. Kai Zahrte

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort 1. Auflage

Das Bankvertragsrecht ist weitgehend geprägt durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Sonderbedingungen der Kreditwirtschaft. Auf der Grundlage dieser Bedingungswerke hat es sich in den letzten Jahrzehnten als eigenständiges Rechtsgebiet etabliert, weil die Inhalte der von den Kreditinstituten zu erbringenden Dienstleistungen, aber auch die Rechte und Pflichten der Institute und ihrer Kunden im Gesetz nicht oder nur unzureichend geregelt sind. Für die Darstellung der zivilrechtlichen Rechtsbeziehungen zwischen Kreditinstitut und Kunde durch eine Kommentierung der AGB und der Sonderbedingungen ist von großem Vorteil, dass die Kreditinstitute fast ausnahmslos einheitlich die von den Spitzenverbänden ausgearbeiteten und empfohlenen Bedingungswerke den Geschäftsbeziehungen zugrunde legen. Auch die in den Kreditinstitutsgruppen verwendeten Bedingungen sind identisch, wenngleich sich die AGB der Sparkassen in Nummerierungsfolge und einigen Regelungen unterscheiden, die Inhalte aber weitgehend gleich sind.

Nach dem Inkrafttreten des AGB-Gesetzes hat sich die zivilrechtliche Rechtsprechung in vielen Entscheidungen grundlegend mit den AGB und den Sonderbedingungen der Kreditwirtschaft auseinandergesetzt. Dies führte zu zahlreichen und wesentlichen Änderungen. Die Kreditinstitute haben aber auch von sich aus, um eine größere Allgemeinverständlichkeit und einen fairen Interessenausgleich herbeizuführen, die Bedingungswerke grundlegend überarbeitet. Diese Entwicklung kann sicherlich nicht als abgeschlossen bezeichnet werden; es scheint aber doch, als wenn jetzt eine weitgehende Anpassung an die Anforderungen des Gesetzgebers und der Rechtsprechung gelungen wäre.

Das Bankvertragsrecht ist damit weitgehend ein von der Rechtsprechung kontrolliertes, aber selbst geschaffenes Recht der Bankpraxis, mit dem jeder Bankkunde, sei er Privatkunde oder Geschäftskunde, zu tun hat, wenn er ein Konto eröffnet, Überweisungen tätigt, sich der Geldkarte bedient oder Wertpapierdienstleistungen in Anspruch nimmt. Eine Kommentierung zu den AGB und den wichtigen Sonderbedingungen fehlte bisher in der rechtswissenschaftlichen Literatur. Der vorliegende Kommentar will diese Lücke schließen.

- Die AGB bilden die Grundlage für die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunden und gelten für die gesamte Geschäftsverbindung. Geregelt sind alle wichtigen Punkte des Bankvertrages: Leistungs- und Nebenpflichten der Bank, Bankgeheimnis und Bankauskunft, Vergütungen und Entgelte, Haftung, Beendigung durch Kündigung.
- Sie werden ergänzt durch die Sonderbedingungen für bestimmte Geschäftsbereiche, zB durch
 - Sonderbedingungen Scheckverkehr
 - Sonderbedingungen ec-/Maestro-Service
 - Sonderbedingungen Sparkonten
 - Sonderbedingungen Überweisungsverkehr
 - Sonderbedingungen für das Online-Banking
 - Sonderbedingungen Homebanking
 - Sonderbedingungen Wertpapiergeschäft
 - Sonderbedingungen Vermietung von Schrankfächern

- Sonderbedingungen Annahme von Verwahrstücken
- Sonderbedingungen Anderkonten

Die einzelnen Klauseln dieser Bedingungswerke sind alle in der aktuellen Fassung nach dem derzeitigen Stand der Rechtsprechung und Literatur kommentiert. Im Blickpunkt standen besonders das neue Überweisungsrecht den Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr, das Online- und Home-Banking, die Bankkunden-Karte für den ec-/Maestro-Service und die GeldKarte sowie ferner die neuen Bedingungen für Wertpapiergeschäfte. Der Kommentar wendet sich an die Bankpraktiker, aber auch die rechtsberatenden Berufe, die Kunden in Auseinandersetzungen mit Kreditinstitut beraten. Er hat eine lange Entstehungsgeschichte.

Zu danken habe ich insbesondere der Rechtsanwaltssozietät Aller Overy, die mir ermöglichte, die weit gediehenen Vorarbeiten abzuschließen.

Frau Referendarin Anna Schäuble hat sich besonders um die Aktualisierung und zum Teil völlige Überarbeitung der Manuskripte verdient gemacht. Ihrer zuverlässigen Mitarbeit ist zu danken, dass die Arbeiten am Kommentar abgeschlossen werden konnten.

Hamburg, im Dezember 2006

Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

1. Teil. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB)	
Textabdruck der §§ 305–310 BGB	1
Kommentierung der §§ 305 ff. BGB	9
2. Teil. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Banken	
Textabdruck AGB-Banken	45
A. Vorbemerkungen zu den AGB-Banken	60
B. Kommentierung der AGB-Banken	83
Nr. 1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen	83
Nr. 2 Bankgeheimnis und Bankauskunft	102
Nr. 3 Haftung der Bank – Mitverschulden des Kunden	118
Nr. 4 Grenzen der Aufrechnungsbefugnis der Bank	131
Nr. 5 Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden	135
Nr. 6 Maßgebliches Recht und Gerichtsstand bei kaufmännischen und öffentlich-rechtlichen Kunden	145
Nr. 7 Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung)	148
Nr. 8 Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	159
Nr. 9 Einzugsaufträge	170
Nr. 10 Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten	185
Nr. 11 Mitwirkungspflicht des Kunden	191
Nr. 12 Zinsen, Entgelte und Auslagen	200
Nr. 13 Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	246
Nr. 14 Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank	261
Nr. 15 Sicherungsrechte an Einzugspapieren und diskontierten Wechseln	277
Nr. 16 Begrenzung des Sicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung	285
Nr. 17 Verwertung von Sicherheiten	294
Nr. 18 Kündigungsrechte des Kunden	300
Nr. 19 Kündigungsrechte der Bank	306
Nr. 20 Einlagensicherungsfonds	336
Nr. 21 Beschwerde – und alternative Streitbeilegungsverfahren	350
3. Teil Allgemeine Geschäftsbedingungen der Sparkassen	
Textabdruck AGB-Sparkassen	353
A. Vorbemerkungen zu den AGB-Sparkassen	368
B. Kommentierung der AGB-Sparkassen	374
Nr. 1 Grundlagen der Geschäftsbeziehung	374
Nr. 2 Änderungen der Geschäftsbedingungen und von Zahlungsdienstleistungsverträgen	377
Nr. 3 Bankauskünfte	385
Nr. 4 Vertretungs- und Verfügungsbefugnisse	386
Nr. 5 Legitimationsurkunden	388
Nr. 6 Rechtswahl, Gerichtsstand, Erfüllungsort	392
Nr. 7 Kontokorrent, Rechnungsabschluss	394
Nr. 8 Korrektur fehlerhafter Gutschriften	396
Nr. 9 Gutschriften und Einlösung von Einzugspapieren	399

Inhaltsübersicht

Nr. 10 Auftragsbestätigung vor Ausführung	400
Nr. 11 Aufrechnung durch den Kunden	400
Nr. 12 Konten in ausländischer Währung	401
Nr. 13 Leistungsbefreiung bei Geschäften in ausländischer Währung	401
Nr. 14 Geldeingang in ausländischer Währung	402
Nr. 15 Umrechnungskurs	402
Nr. 16 Einlagengeschäft	402
Nr. 17 Zinsen und Entgelte	403
Nr. 18 Ersatz von Aufwendungen	408
Nr. 19 Haftung der Sparkasse	409
Nr. 20 Mitwirkungs- und Sorgfaltspflichten des Kunden	411
Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung	416
Nr. 22 Nachsicherung und Freigabe	419
Nr. 23 Inkasso von Einzugspapieren	421
Nr. 24 Vorlegungsfrist, Eilmittel	422
Nr. 25 Sicherungsrechte im Einzugsgeschäft	423
Nr. 26 Kündigungsrecht	424
Nr. 27 Weitergeltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	430
Nr. 28 Schutz der Einlagen durch anerkanntes Einlagensicherungssystem	430

4. Teil Sonderbedingungen der Banken und Sparkassen

I. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr (SchB)

Textabdruck	435
A. Vorbemerkungen (SchB Banken, SchB Sparkassen, SchB Postbank)	437
B. Kommentierung	442
Nr. 1 Verwendung und Aushändigung zugelassener Scheckvordrucke	442
Nr. 2 Sorgfaltspflichten bei Verwahrung und Verwendung von Scheckvordrucken und Schecks	444
Nr. 3 Haftungsverteilung	448
Nr. 4 Einlösung trotz mangelnden Guthabens	464
Nr. 5 Beachtung von Schecksperrn	467
Nr. 6 Behandlung von Fremdwährungsschecks	469
Nr. 7 Zusätzliche Regelungen für Orderschecks	471

II. Bedingungen für die Sparkassen-Card (Debitkarte)

Textabdruck	472
A. Vorbemerkungen (SB Debitkarte)	493
B. Kommentierung	504
I. Garantierte Zahlungsformen	504
1. Geltungsbereich	504
2. Allgemeine Regeln	512
Nr. 1 Ausgabe der Debitkarte	512
Nr. 2 Karteninhaber und Vollmacht	513
Nr. 3 Finanzielle Nutzungsgrenze	515
Nr. 4 Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen	516
Nr. 5 Rückgabe der Debitkarte	516
Nr. 6 Sperre und Einziehung der Debitkarte	518
Nr. 7 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Karteninhabers	523
Nr. 8 Autorisierung von Kartenzahlungen durch den Karteninhaber	534
Nr. 9 Sperrung eines verfügbaren Geldbetrags	541
Nr. 10 Ablehnung von Kartenzahlungen durch die Sparkasse	542
Nr. 11 Entgelte und deren Änderung	543
Nr. 12 Information des Kontoinhabers über die Kartenverfügung	546
Nr. 13 Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche des Kontoinhabers	547

Inhaltsübersicht

Nr. 14 Haftung des Kontoinhabers für nicht autorisierte Kartenverfügungen	553
Nr. 15 Kündigung	559
3. Besondere Regeln für einzelne Nutzungsarten	560
Nr. 1 Geldautomaten-Service und Einsatz an automatisierten Kassen von Handels- und Dienstleistungsunternehmen	560
Nr. 2 GeldKarte	563
Nr. 3 Aufladen von Prepaid-Mobilfunk-Konten	572
II. Von der Sparkasse angebotene andere Service-Leistungen	574
Nr. 1 Eingabe von Überweisungen an Selbstbedienungsterminals	574
Nr. 2 SB-Sparverkehr	576
III. Kontoauszugsdrucker und Kontoinformationen im Online-Banking	578
Nr. 1 Serviceumfang	578
Nr. 2 Bereithaltung von Belegen	578
Nr. 3 Haftung der Sparkasse	578
Nr. 4 Zusendung von Auszügen	578
Nr. 5 Zugangssperre	578
Nr. 6 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten	578
Nr. 7 Widerruf der Sparkasse	579
IV. Zusatzanwendungen	581
Nr. 1 Speicherung von Zusatzanwendungen auf der Debitkarte	582
Nr. 2 Verantwortlichkeit des Unternehmens für den Inhalt einer unternehmensgenerierten Zusatzanwendung	582
Nr. 3 Reklamationsbearbeitung in Bezug auf Zusatzanwendungen	583
Nr. 4 Keine Angabe der von der Sparkasse an den Kunden ausgegebenen PIN bei unternehmensgenerierten Zusatzanwendungen	584
Nr. 5 Sperrmöglichkeit von Zusatzanwendungen	584
V. Außergerichtliche Streitschlichtung und Beschwerdemöglichkeit	585
III. Sonderbedingungen für den Sparverkehr	
Textabdruck	586
A. Vorbemerkungen (SB Spar)	590
B. Kommentierung	597
Nr. 1 Spareinlagen	597
Nr. 2 Sparerkunde	600
Nr. 3 Verzinsung	607
Nr. 4 Kündigung	609
Nr. 5 Kennwort/Sperrvermerk	614
Nr. 6 Verlust, Einbehaltung	615
Nr. 7 Nutzung von Selbstbedienungstechniken	617
IV. Bedingungen für den Überweisungsverkehr	
Textabdruck	618
A. Vorbemerkungen (SB Überweisungsverkehr)	637
B. Kommentierung	649
I. Allgemein	649
Nr. 1.1 Wesentliche Merkmale der Überweisung einschließlich des Dauerauftrags	649
Nr. 1.2 Kundenkennung	654
Nr. 1.3 Erteilung des Überweisungsauftrags und Autorisierung	660
Nr. 1.4 Zugang des Überweisungsauftrags bei der Bank	666
Nr. 1.5 Widerruf des Überweisungsauftrags	670
Nr. 1.6 Ausführung des Überweisungsauftrags	674
Nr. 1.7 Ablehnung der Ausführung	677
Nr. 1.8 Übermittlung der Überweisungsdaten	683

Inhaltsübersicht

Nr. 1.9	Anzeige nicht autorisierter oder fehlerhaft ausgeführter Überweisungen	683
Nr. 1.10	Entgelte und deren Änderung	686
Nr. 1.11	Wechselkurs	690
Nr. 1.12	Meldepflichten nach Außenwirtschaftsrecht	691
Nr. 1.13	Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit	691
II.	Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des EWR in Euro oder in anderen EWR-Währungen	692
Nr. 2.1	Erforderliche Angaben	692
Nr. 2.2	Maximale Ausführungsfrist	694
Nr. 2.3	Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	696
III.	Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten EWR in Währungen eines Staates außerhalb des EWR (Drittstaatenwährung) sowie Überweisungen in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten)	712
Nr. 3.1	Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des Europäischen Währungsraums (EWR)	714
Nr. 3.2	Überweisungen in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten)	719
V. Bedingungen für Echtzeit-Überweisungen		
Textabdruck		724
A. Vorbemerkungen (SB Echtzeit-Überweisungen)		726
B. Kommentierung		729
Nr. 1 Allgemein		729
Nr. 1.1 Wesentliche Merkmale		729
Nr. 1.2 Betragsgrenze		730
Nr. 1.3 Zugang und Widerruf des Auftrags		730
Nr. 1.4 Ablehnung der Ausführung		731
Nr. 1.5 Ausführungsfrist		732
VI. Sonderbedingungen für das Online-Banking		
Textabdruck		733
A. Vorbemerkungen (SB Online-Banking)		743
B. Kommentierung		768
Nr. 1 Leistungsangebot		768
Nr. 2 Voraussetzungen zur Nutzung des Online-Banking		771
Nr. 3 Zugang zum Online-Banking		779
Nr. 4 Online-Banking-Aufträge		781
Nr. 5 Bearbeitung von Online-Banking-Aufträgen durch die Bank		786
Nr. 6 Information des Kontoinhabers über Online-Banking-Verfügungen		791
Nr. 7 Sorgfaltspflichten des Teilnehmers		792
Nr. 8 Anzeige- und Unterrichtungspflichten		802
Nr. 9 Nutzungssperre		807
Nr. 10 Haftung		812
Nr. 11 Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit		837
VII. Lastschrift		
A. Einführung in das Lastschriftrecht (SB Lastschrift)		839
B. Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren (Textabdruck und Kommentierung)		846
1. Allgemein		855
1.1 Begriffsbestimmung		855
1.2 Entgelte		856

Inhaltsübersicht

1.3	Meldepflichten nach dem Außenwirtschaftsrecht	859
1.4	Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit	859
2.	SEPA-Basis-Lastschrift	860
2.1	Allgemein	860
2.2	SEPA-Lastschriftmandat	864
2.3	Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift auf Grundlage des SEPA-Lastschriftmandats durch den Zahlungsempfänger	872
2.4	Zahlungsvorgang aufgrund der SEPA-Basis-Lastschrift	873
2.5	Erstattungsanspruch des Kunden bei einer autorisierten Zahlung	881
2.6	Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	883
	Anhang: Liste der zu SEPA gehörigen Staaten und Gebiete	894
3.1	Staaten des EWR	894
3.2	Sonstige Staaten und Gebiete	894
C.	Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren (Textabdruck und Kommentierung)	895
Nr. 1.	Allgemein	903
Nr. 1.1	Begriffsbestimmung	903
Nr. 1.2	Entgelte	903
Nr. 2.	SEPA-Firmen-Lastschrift	903
Nr. 2.1	Allgemein	903
Nr. 2.2	SEPA-Firmen-Lastschriftmandat	905
Nr. 2.3	Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift auf Grundlage des SEPA-Lastschriftmandats durch den Zahlungsempfänger	908
Nr. 2.4	Zahlungsvorgang aufgrund der SEPA-Firmen-Lastschrift	908
Nr. 2.5	Ausschluss des Erstattungsanspruchs bei einer autorisierten Zahlung	911
Nr. 2.6	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	912
D.	Bedingungen für den Lastschrifteinzug (Textabdruck und Kommentierung)	915
1.	Allgemein	926
1.1	Begriffsbestimmung	926
1.2	Einreichungsfristen	927
1.3	Entgelte und deren Änderung	927
1.4	Unterrichtung	928
1.5	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	929
1.6	Sonstige Sonderregelung mit Kunden, die keine Verbraucher sind	931
1.7	Zurverfügungstellung von Kopien der Lastschriftmandate	932
2.	SEPA-Basis-Lastschrift	933
2.1	Wesentliche Merkmale des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens	933
2.2	Kundenkennungen	933
2.3	Übermittlung von Lastschriftdaten	933
2.4	SEPA-Lastschriftmandat	934
2.5	Ankündigung des SEPA-Basis-Lastschrift-Einzugs	938
2.6	Einreichung der SEPA-Basis-Lastschrift	939
2.7	Ausführung des Zahlungsvorgangs und Rücklastschriften	940
3.	SEPA-Firmen-Lastschrift	940
3.1	Wesentliche Merkmale des SEPA-Firmen-Lastschriftverfahrens	941
3.2	Kundenkennungen	941
3.3	Übermittlung von Lastschriftdaten	941
3.4	SEPA-Firmen-Lastschrift-Mandat	942
3.5	Einreichung der SEPA-Firmen-Lastschrift	943
3.6	Ausführung des Zahlungsvorgangs und Rücklastschriften	943
VIII. Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte		
Textabdruck		945
A. Vorbemerkungen (SB Wertpapier)		956

Inhaltsübersicht

B. Kommentierung	967
I. Wertpapiere	968
II. Kauf oder Verkauf	969
III. Verwahrung	969
IV. Finanztermingeschäfte	970
Abschnitt 1: Geschäfte in Wertpapieren	970
Nr. 1 Formen des Wertpapiergeschäfts [/Verzicht des Kunden auf Herausgabe von Vertriebsvergütungen]	970
Nr. 2 Ausführungsgrundsätze für Wertpapiergeschäfte	980
Abschnitt 2: Besondere Bedingungen für das Kommissionsgeschäft	981
Nr. 3 Usancen/Unterrichtung/Preis	981
Nr. 4 Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes	984
Nr. 5 Festsetzung von Preisgrenzen	986
Nr. 6 Gültigkeitsdauer von unbefristeten Kundenaufträgen	987
Nr. 7 Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	989
Nr. 8 Erlöschen laufender Aufträge	991
Nr. 9 Haftung der Bank/Sparkasse bei Kommissionsgeschäften	994
Abschnitt 3: Erfüllung der Wertpapiergeschäfte (Nr. 10–12 SB Wertpapier) ..	995
Nr. 10 Erfüllung im Inland als Regelfall	995
Nr. 11 Anschaffung im Inland	995
Nr. 12 Anschaffung im Ausland	997
Abschnitt 4: Die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung (Nr. 13–20 SB Wertpapier)	1003
Überblick	1003
Nr. 13 Depotauszug	1004
Nr. 14 Einlösung von Wertpapieren/Bogenerneuerung	1005
Nr. 15 Behandlung von Bezugsrechten/Optionsscheinen/Wandelschuldverschreibungen	1009
Nr. 16 Weitergabe von Nachrichten	1012
Nr. 17 Prüfungspflicht der Bank/Sparkasse	1016
Nr. 18 Umtausch sowie Ausbuchung und Vernichtung von Urkunden	1017
Nr. 19 Haftung	1019
Nr. 20 Sonstiges	1020
IX. Sonderbedingungen für die Vermietung von Schrankfächern	
Textabdruck	1024
A. Vorbemerkungen (SB Vermietung)	1026
B. Kommentierung	1029
Nr. 1 Einzelzutrittsrecht, Widerruf	1029
Nr. 2 Zutritt	1030
Nr. 3 Pflichten des Mieters	1030
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Schrankfachinhalt	1031
Nr. 5 Vollmacht und deren Widerruf	1031
Nr. 6 Mietdauer; Kündigung	1032
X. Sonderbedingungen für die Annahme von Verwahrstücken	
Textabdruck	1034
A. Vorbemerkungen (SB Verwahr)	1036
B. Kommentierung	1037
Nr. 1 Einlieferung	1037
Nr. 2 Aufbewahrungsstelle	1037
Nr. 3 Vollmacht und deren Widerruf	1038
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Inhalt des Verwahrstückes	1038
Nr. 5 Kündigung	1038

Inhaltsübersicht

XI. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Rechtsanwälten und Gesellschaften von Rechtsanwälten

Textabdruck	1040
A. Vorbemerkungen (SB RA-Ander)	1043
B. Kommentierung der Sonderbedingungen für Rechtsanwalts-Anderkonten (SB RA-Ander)	1047
Nr. 1 Wesen und Erscheinungsformen des Anderkontos	1047
Nr. 2 Kontoeröffnung	1050
Nr. 3 Mehrfache Berufszugehörigkeit	1052
Nr. 4 Kontoführung	1053
Nr. 5 Anderkonto als Durchlaufkonto	1053
Nr. 6 Umwandlungsverbot	1054
Nr. 7 Vollmacht	1054
Nr. 8 Unkenntnis von Person des Treugebers	1054
Nr. 9 Prüfung der Rechtmäßigkeit von Verfügungen	1055
Nr. 10 Abtretungs- und Pfändungsverbot	1057
Nr. 11 Pfändung	1058
Nr. 12 Privilegierung des Anderkontos	1059
Nr. 13 Rechtsnachfolge	1060

XII. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Notaren

A. Vorbemerkungen (SB Notar-Ander)	1062
B. Kommentierung	1063


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB)	
Kommentierung der §§ 305 ff. BGB	9
I. Sinn und Zweck des AGB-Rechts	9
II. Begriff der AGB (§ 305 Abs. 1 BGB)	11
1. Vorformulierte Vertragsbedingungen	11
2. Vielzahl von Verträgen	13
3. Verwender	13
4. Stellen	14
III. Verhandelte Vertragsklauseln, §§ 305 Abs. 1 S. 3, 305b BGB	15
1. Keine Anwendbarkeit des AGB-Rechts	15
2. Aushandeln im Einzelnen (§ 305 Abs. 1 S. 3 BGB)	15
3. Individualvereinbarungen (§ 305b BGB)	18
IV. Einbeziehung von AGB in Bankverträge (§§ 305 Abs. 2, 3, 305c Abs. 1 BGB)	20
1. Voraussetzungen der Einbeziehung, § 305 Abs. 2 BGB	20
2. Einbeziehung durch Rahmenvereinbarung (§ 305 Abs. 3 BGB)	25
3. Einbeziehung im kaufmännischen Geschäftsverkehr (§ 310 Abs. 1 BGB)	26
4. Einbeziehung von AGB ausführender Drittunternehmen	27
V. Überraschende Klauseln (§ 305c Abs. 1 BGB)	27
VI. Auslegung der AGB (§ 305c Abs. 2 BGB)	28
1. Objektive Auslegung	28
2. Die gesetzliche Unklarheitenregelung (§ 305c Abs. 2 BGB)	28
VII. Inhaltskontrolle der AGB nach §§ 307–309 BGB	29
1. Schranken der Inhaltskontrolle (§ 307 Abs. 3 BGB)	29
2. Inhaltskontrolle nach §§ 307–309 BGB	32
VIII. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung oder bei Unwirksamkeit von AGB-Klauseln (§ 306 BGB)	37
IX. Sonderregeln für Verbraucherverträge	41
1. Verbraucherverträge im AGB-Recht, § 310 Abs. 3 BGB	41
2. Preisabreden im Verbrauchergeschäft, § 312a Abs. 3 S. 1 BGB	43
X. Kartellrechtliche Bedeutung von AGB im Bankgeschäft	43
2. Teil. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Banken	
A. Vorbemerkungen zu den AGB-Banken	60
I. Geschäftsverbindung	60
1. Definition und Rechtsnatur	60
2. Parteien	62
3. Geltung von AGB und Sonderbedingungen	63
II. Einbeziehungsvereinbarung, § 305 Abs. 3 BGB	64
III. Inhalt der AGB und der Sonderbedingungen	64
IV. Erweiterung der Geschäftsbeziehung	66
1. Kontrahierungszwang aufgrund bestehender Geschäftsverbindung	66
2. Kontrahierungszwang mit Neukunden	67
V. Entstehung und Fassungen der AGB-Banken	72
1. Fassungen der Kreditinstitute	72
2. Entstehung und Änderungen	73
VI. Funktionen der AGB-Banken	75
1. Konkretisierung des Bankvertrags	75

Inhaltsverzeichnis

2. Rationalisierung und Standardisierung	75
3. Erhöhung von Transparenz	76
4. Risikoabwälzung und -begrenzung	77
VII. Bedeutung der AGB-Banken	78
1. Wirtschaftliche Bedeutung	79
2. Rechtliche Bedeutung	79
B. Kommentierung der AGB-Banken	83
Nr. 1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen	83
I. Geltungsbereich	85
1. Bedeutung der Nr. 1 AGB-Banken	85
2. Sachlich	86
3. Persönlich	86
II. Verhältnis von AGB und Sonderbedingungen	87
III. Änderungen der AGB-Banken und der Sonderbedingungen (Nr. 1 Abs. 2 AGB-Banken)	87
1. Bisherige Rechtslage	87
2. BGH-Urteil vom 21.4.2021 (Postbank-Entscheidung)	90
3. Mechanismus zur Änderung von Vertragsbedingungen (Nr. 1 Abs. 2 AGB-Banken)	96
Nr. 2 Bankgeheimnis und Bankauskunft	102
I. Bankgeheimnis (Nr. 2 Abs. 1 AGB-Banken)	104
1. Gegenstand	104
2. Kunde als Geheimnisherr	108
3. Grenzen des Bankgeheimnisses	108
4. Rechtsfolge bei Verstößen	113
II. Bankauskunft (Nr. 2 Abs. 2–4 AGB-Banken)	114
1. Begriff (Nr. 2 Abs. 2 AGB-Banken)	114
2. Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft (Nr. 2 Abs. 3 AGB-Banken)	114
3. Empfänger der Bankauskünfte (Nr. 2 Abs. 4 AGB-Banken)	117
Nr. 3 Haftung der Bank – Mitverschulden des Kunden	118
I. Überblick	119
II. Haftungsgrundsätze (Nr. 3 Abs. 1 AGB-Banken)	119
1. Haftung für jedes Verschulden	119
2. Haftung für Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen	120
3. Einzelne Haftungsfälle	122
4. Abweichende Regelungen	128
5. Mitverschulden des Kunden	128
III. Weitergeleitete Aufträge (Nr. 3 Abs. 2 AGB-Banken)	129
1. Abgrenzung: Erfüllungsgehilfe – Substitution – weitergeleiteter Auftrag	130
2. Beschränkte Haftung der Bank für sorgfältige Auswahl und Unterweisung	130
IV. Haftungsausschluss bei Störung des Bankbetriebs (Nr. 3 Abs. 3 AGB-Banken)	131
Nr. 4 Grenzen der Aufrechnungsbefugnis der Bank	131
I. Aufrechnungsausschluss	131
II. Unzulässige Berufung auf den Aufrechnungsausschluss bei „entscheidungsreifen“ Forderungen	134
Nr. 5 Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden	135
I. Überblick	136
1. Regelungszweck	136
2. Historische Entwicklung	136
II. Vorlage von geeigneten Nachweisen (Nr. 5 S. 1 AGB-Banken)	140
III. Vorlage des Testaments oder Erbvertrags (Nr. 5 S. 2 AGB-Banken)	142

IV. Ausschluss des Gutgläubenschutzes	144
Nr. 6 Maßgebliches Recht und Gerichtsstand bei kaufmännischen und öffentlich-rechtlichen Kunden	145
I. Überblick	145
II. Geltung deutschen Rechts (Nr. 6 Abs. 1 AGB-Banken)	145
1. Rechtswahl allgemein (Art. 3 Rom-I-Verordnung)	145
2. Ausnahmen für Verbraucherverträge (Art. 6 Rom-I-Verordnung) ..	146
III. Gerichtsstand für Inlandskunden (Nr. 6 Abs. 2 AGB-Banken)	147
1. Kaufmännische Kunden	147
2. Öffentlich-rechtliche Kunden	147
3. Gerichtsstand für Passivprozesse	148
IV. Gerichtsstand für Auslandskunden (Nr. 6 Abs. 3 AGB-Banken)	148
Nr. 7 Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung)	148
I. Überblick	149
II. Erteilung der Rechnungsabschlüsse (Nr. 7 Abs. 1 AGB-Banken)	151
1. Kontokorrentkonto	151
2. Rechnungsabschluss	152
3. Vereinbarung der Abrechnungsperiode	153
4. Zinseszinsberechnung (Nr. 7 Abs. 1 S. 2 AGB-Banken)	154
III. Erhebung von Einwendungen, Genehmigungsfiktion (Nr. 7 Abs. 2 AGB-Banken)	154
1. Erhebung von Einwendungen (Nr. 7 Abs. 2 S. 1 AGB-Banken) ...	154
2. Genehmigungsfiktion (Nr. 7 Abs. 2 S. 2 AGB-Banken)	156
3. Verspätete Einwendungen des Kunden (Nr. 7 Abs. 2 S. 4 AGB-Banken)	158
4. Berichtigung von Rechnungsabschlüssen	158
5. Praktische Relevanz/Lastschriftverfahren	158
Nr. 8 Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	159
I. Stornobuchungen der Bank (Nr. 8 Abs. 1 AGB-Banken)	160
1. AGB-Banken	161
2. Fehlerhafte Gutschrift	162
3. Zeitliche Limitierung	164
4. Einwand der Entreicherung	165
II. Berichtigungsbuchung „nach Rechnungsabschluss“ (Nr. 8 Abs. 2 AGB-Banken)	165
1. Abgrenzung Berichtigungsbuchung und Stornobuchung	165
2. Rechtsgrundlage der Berichtigungsbuchung	165
3. Einwendungen des Kunden (Nr. 8 Abs. 2 S. 2 AGB-Banken)	166
4. Insolvenz des Kunden	167
III. Information des Kunden; Zinsberechnung (Nr. 8 Abs. 3 AGB-Banken)	167
1. Unverzügliche Benachrichtigung des Kunden (Nr. 8 Abs. 3 S. 1 AGB-Banken)	167
2. Valutagerechte Buchung (Nr. 8 Abs. 3 S. 2 AGB-Banken)	168
Nr. 9 Einzugsaufträge	170
I. Überblick	171
II. Erteilung von Vorbehaltsgutschriften bei Einreichung (Nr. 9 Abs. 1 AGB-Banken)	172
1. Einzugsauftrag und Einzugspapier	173
2. Erteilung einer „E. v.“-Gutschrift	174
III. Einlösung von Lastschriften und vom Kunden ausgestellter Schecks (Nr. 9 Abs. 2 AGB-Banken)	178
1. Voraussetzungen der Einlösung	178
2. Zeitpunkt der Einlösung	179
3. Rechtsfolgen der Einlösung	184

Inhaltsverzeichnis

Nr. 10 Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten ..	185
I. Überblick	186
II. Auftragsausführung bei Fremdwährungskonten (Nr. 10 Abs. 1 AGB-Banken)	187
III. Gutschriften bei Fremdwährungsgeschäften mit dem Kunden (Nr. 10 Abs. 2 AGB-Banken)	187
IV. Vorübergehende Beschränkung der Leistung durch die Bank (Nr. 10 Abs. 3 AGB-Banken)	188
V. Wechselkurs (Nr. 10 Abs. 4 AGB-Banken)	190
Nr. 11 Mitwirkungspflicht des Kunden	191
I. Überblick	192
II. Änderungsmitteilung (Nr. 11 Abs. 1 AGB-Banken)	193
III. Klarheit von Aufträgen (Nr. 11 Abs. 2 AGB-Banken)	195
IV. Besondere Hinweispflicht bei Eilbedürftigkeit der Ausführung eines Auftrages (Nr. 11 Abs. 3 AGB-Banken)	197
V. Prüfung und Einwendungen bei Mitteilungen der Bank (Nr. 11 Abs. 4 AGB-Banken)	198
VI. Benachrichtigung der Bank bei Ausbleiben von Mitteilungen (Nr. 11 Abs. 5 AGB-Banken)	200
Nr. 12 Zinsen, Entgelte und Auslagen	200
I. Überblick	203
II. Zinsen und Entgelte im Geschäft mit Verbrauchern (Nr. 12 Abs. 1 AGB-Banken)	206
1. Preisaushang und Preis- und Leistungsverzeichnis (Nr. 12 Abs. 1 S. 1 AGB-Banken)	206
2. Verbraucher und Nicht-Verbraucher (Nr. 12 Abs. 1 S. 1 AGB-Banken)	207
3. Aufgeführte Hauptleistungen (Nr. 12 Abs. 1 S. 2 AGB-Banken) ..	207
4. Über das vereinbarte Entgelt hinausgehende Zahlung (Nr. 12 Abs. 1 S. 3 AGB-Banken)	212
5. Nicht im Preisaushang oder im Preis- und Leistungsverzeichnis aufgeführte Leistungen (Nr. 12 Abs. 1 S. 4 AGB-Banken)	213
III. Zinsen und Entgelte im Geschäft mit Kunden, die keine Verbraucher sind (Nr. 12 Abs. 2 AGB-Banken)	215
IV. Nicht entgeltfähige Leistung (Nr. 12 Abs. 3 AGB-Banken)	216
V. Änderung von Zinsen und Entgelten (Nr. 12 Abs. 4 AGB-Banken) ...	237
1. Zinsanpassung bei Krediten mit veränderlichem Zins (Satz 1)	237
2. Mitteilung der Änderung; Kündigungsrecht des Kunden bei Erhöhung von Zinsen (Nr. 12 Abs. 4 S. 2, 3 AGB-Banken)	239
VI. Änderungen von Entgelten bei typischerweise dauerhaft in Anspruch genommenen Leistungen (Nr. 12 Abs. 5 AGB-Banken)	241
VII. Auslagensatz (Nr. 12 Abs. 6 AGB-Banken)	243
VIII. Besonderheiten bei Verbraucherdarlehensverträgen und Zahlungsdienstverträgen mit Verbrauchern für Zahlungen innerhalb des EWR in einer EWR-Währung (Nr. 12 Abs. 7 AGB-Banken)	245
Nr. 13 Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	246
I. Überblick	247
II. Originärer Anspruch auf Bestellung von Sicherheiten (Nr. 13 Abs. 1 AGB-Banken)	249
1. Bankmäßige Geschäftsverbindung	249
2. Bankmäßige Sicherheit	250
3. Anlass und Voraussetzungen des originären Besicherungsanspruchs ..	251
4. Inhalt des Anspruchs	252
III. Nachsicherungsanspruch bei Veränderung des Risikos (Nr. 13 Abs. 2 AGB-Banken)	254
1. Voraussetzungen	254

Inhaltsverzeichnis

2. Ausschluss des Nachsicherungsanspruches	258
IV. Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten (Nr. 13 Abs. 3 AGB-Banken)	260
Nr. 14 Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank	261
I. Überblick	262
II. Entstehung des Pfandrechts (Nr. 14 Abs. 1 AGB-Banken)	263
1. AGB-mäßige Einigung	263
2. Besitzerlangung	264
3. Erwerb des Pfandrechts der Bank an Wertpapieren und Sachen	266
4. Erwerb des Pfandrechts an Ansprüchen des Kunden gegen die Bank	267
5. Verhältnis des Pfandrechts zu sonstigen Vereinbarungen	268
6. Erlöschen des Pfandrechts	268
III. Gesicherte Ansprüche (Nr. 14 Abs. 2 AGB-Banken)	269
1. Sämtliche Ansprüche der Bank (Nr. 14 Abs. 2 S. 1 AGB-Banken) ..	269
2. Filialklausel	271
3. Pfandrecht bei Bürgschaftsschuld (Nr. 14 Abs. 2 S. 2 AGB-Banken)	271
IV. Ausnahmen vom Pfandrecht (Nr. 14 Abs. 3 AGB-Banken)	272
1. Besondere Zweckbestimmung	272
2. Fallgruppen besonderer Zweckbestimmung	273
3. Haftendes Kapital der Bank (Nr. 14 Abs. 3 S. 2 AGB-Banken)	276
V. Zins- und Gewinnanteilscheine (Nr. 14 Abs. 4 AGB-Banken)	276
Nr. 15 Sicherungsrechte an Einzugspapieren und diskontierten Wechseln ..	277
I. Sicherungsübereignung (Nr. 15 Abs. 1 AGB-Banken)	278
1. Sicherungseigentum an Schecks	278
2. Sicherungseigentum an zum Einzug eingereichten Wechseln	279
3. Eigentumserwerb an diskontierten Wechseln	279
II. Sicherungsabtretung (Nr. 15 Abs. 2 AGB-Banken)	281
1. Sicherungszession bei Scheck und Wechsel	281
2. Sicherungszession bei anderen Einzugspapieren	282
3. Mögliche Abtretungshindernisse	282
III. Zweckgebundene Einzugspapiere (Nr. 15 Abs. 3 AGB-Banken)	283
IV. Gesicherte Ansprüche der Bank (Nr. 15 Abs. 4 AGB-Banken)	284
1. Zweckbestimmungserklärung (Nr. 15 Abs. 4 S. 1 AGB-Banken) ..	284
2. Freigabeverpflichtung (Nr. 15 Abs. 4 S. 2 AGB-Banken)	284
Nr. 16 Begrenzung des Sicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung ...	285
I. Überblick	286
II. Deckungsgrenze	287
III. Bewertungsmaßstab für Sicherheiten	288
IV. Freigabe	291
V. Wahlrecht der Bank	292
VI. Sondervereinbarungen (Nr. 16 Abs. 3 AGB-Banken)	293
Nr. 17 Verwertung von Sicherheiten	294
I. Überblick	295
II. Wahlrecht der Bank (Nr. 17 Abs. 1 AGB-Banken)	295
1. Entscheidung, ob eine Verwertung durchgeführt wird	296
2. Auswahl der zu verwertenden Sicherheiten	296
3. Durchführung der Verwertung	297
4. Erlösverteilung	299
5. Verhältnis zum AGB-Pfandrecht	299
III. Erlögschrift nach dem Umsatzsteuerrecht (Nr. 17 Abs. 2 AGB-Banken) ..	300
Nr. 18 Kündigungsrechte des Kunden	300
I. Überblick über die AGB-Kündigungstatbestände	301
II. Jederzeitiges Kündigungsrecht des Kunden (Nr. 18 Abs. 1 AGB-Banken) ..	302

Inhaltsverzeichnis

III. Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund (Nr. 18 Abs. 2 AGB-Banken)	304
IV. Gesetzliche Kündigungsrechte (Nr. 18 Abs. 3 AGB-Banken)	305
V. Abwicklung gekündigter Geschäftsbeziehungen	305
Nr. 19 Kündigungsrechte der Bank	306
I. Überblick	308
1. Regelungszweck	308
2. Entstehungsgeschichte der Regelung	309
II. Ordentliche Kündigung (Nr. 19 Abs. 1 AGB-Banken)	310
1. Gegenstand der Kündigung	310
2. Form	311
3. Frist	312
4. Kündigung wegen politischer Betätigung	314
5. Kündigung wegen Kontenpfändungen	315
6. Zivilrechtliches Benachteiligungsverbot (§§ 19, 21 AGG)	315
III. Kündigung unbefristeter Kredite (Nr. 19 Abs. 2 AGB-Banken)	316
IV. Allgemeine Schranken des ordentlichen Kündigungsrechts der Nr. 19 Abs. 1, 2 AGB-Banken	318
1. Verbot der Kündigung zur Unzeit	318
2. Verbot des Rechtsmissbrauchs (§ 242 BGB)	319
3. Verstoß gegen Treu und Glauben	322
4. Angemessenheitsprüfung und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	322
V. Kündigung aus wichtigem Grund (Nr. 19 Abs. 3 AGB-Banken)	322
1. Anwendungsbereich	322
2. Wichtiger Grund	323
3. Verfahren bei Kündigung; Abhilffrist oder Abmahnung	331
4. Unberechtigte Kündigung aus wichtigem Grund	333
VI. Kündigung von Verbraucherdarlehensverträgen bei Verzug (Nr. 19 Abs. 4 AGB-Banken)	333
VII. Kündigung eines Basiskontovertrags (Nr. 19 Abs. 5 AGB-Banken)	334
VIII. Abwicklung nach einer Kündigung (Nr. 19 Abs. 6 AGB-Banken)	335
Nr. 20 Einlagensicherungsfonds	336
I. Überblick: Regelungszweck	338
II. Schutzzumfang (Nr. 20 Abs. 1 AGB-Banken)	342
1. Hinweis auf Beteiligung am Einlagensicherungsfonds (Nr. 20 Abs. 1 S. 1 AGB-Banken)	342
2. Organisation und Statut des Einlagensicherungsfonds	342
3. Umfang	343
III. Übergang der gesicherten Forderung (Nr. 20 Abs. 4 AGB-Banken)	346
1. Bedürfnis nach Regelung	347
2. Rechtsdogmatische Konstruktion	347
IV. Auszahlung mangels Weisung	349
V. Befreiung vom Bankgeheimnis (Nr. 20 Abs. 5 AGB-Banken)	349
VI. Praxis der Einlagensicherung	350
Nr. 21 Beschwerde – und alternative Streitbeilegungsverfahren	350
3. Teil. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Sparkassen	
A. Vorbemerkungen zu den AGB-Sparkassen	368
I. Übersicht über frühere Fassungen	369
II. Änderungen 2002 und 2005	370
III. Überarbeitungen zum 31.10.2009, 13.6.2014, 26.11.2018 und zum September 2021	371
IV. Vergleich AGB-Sparkassen – AGB-Banken	373
V. Hinweise zur Kommentierung der AGB-Sparkassen	373
B. Kommentierung der AGB-Sparkassen	374
Nr. 1 Grundlagen der Geschäftsbeziehung	374

Inhaltsverzeichnis

I. Geschäftsbeziehung als Vertrauensverhältnis (Nr. 1 Abs. 1 AGB-Sparkassen)	374
1. Allgemeine Sorgfaltspflichten der Sparkasse	374
2. Bankgeheimnis	375
II. Einbeziehung der AGB und der Sonderbedingungen (Nr. 1 Abs. 2 AGB-Sparkassen)	376
Nr. 2 Änderungen der Geschäftsbedingungen und von Zahlungsdienstvertrahmenverträgen	377
I. Rechtslage bis 2001	379
II. Auswirkungen der Postbank-Entscheidung auf den AGB-Änderungsmechanismus der Sparkassen	380
III. Neufassung zum September 2021	381
1. Änderungsangebot der Sparkasse (Nr. 2 Abs. 1 S. 1 AGB-Sparkassen)	381
2. Elektronisches Postfach (Nr. 2 Abs. 1 S. 2 AGB-Sparkassen)	382
3. Annahme durch den Kunden (Nr. 2 Abs. 2–4 AGB-Sparkassen)	384
4. Sonderkündigungsrecht (Nr. 2 Abs. 5 AGB-Sparkassen)	384
5. Abweichende Vereinbarungen (Nr. 2 Abs. 4 AGB-Sparkassen aF)	385
Nr. 3 Bankauskünfte	385
I. Erteilung einer Bankauskunft (Nr. 3 Abs. 1, 2 AGB-Sparkassen)	385
II. Schriftliche Bestätigung (Nr. 3 Abs. 3 AGB-Sparkassen)	386
Nr. 4 Vertretungs- und Verfügungsbefugnisse	386
I. Änderungen der Vertretungs- und Verfügungsbefugnis (Nr. 4 Abs. 1 AGB-Sparkassen)	387
II. Mangelnde Geschäftsfähigkeit des Vertreters (Nr. 4 Abs. 2 AGB-Sparkassen)	387
Nr. 5 Legitimationsurkunden	388
I. Erbnachweis	389
II. Ausländische Urkunden	391
Nr. 6 Rechtswahl, Gerichtsstand, Erfüllungsort	392
I. Deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 AGB-Sparkassen)	393
II. Erfüllungsort (Nr. 6 Abs. 2 AGB-Sparkassen)	393
III. Gerichtsstand (Nr. 6 Abs. 3 AGB-Sparkassen)	393
Kontokorrentkonten und andere Geschäfte	394
Nr. 7 Kontokorrent, Rechnungsabschluss	394
I. Kontokorrentvereinbarung	394
II. Festlegung der Rechnungsabschlussperioden	395
III. Einwendungen	395
IV. Regelung der Genehmigung von Belastungsbuchungen bei Lastschriften	396
Nr. 8 Korrektur fehlerhafter Gutschriften	396
I. Stornobuchung (Nr. 8 Abs. 1 AGB-Sparkassen)	397
II. Korrekturbuchung (Nr. 8 Abs. 2 AGB-Sparkassen)	398
III. Kennzeichnung (Nr. 8 Abs. 3 AGB-Sparkassen)	398
Nr. 9 Gutschriften und Einlösung von Einzugspapieren	399
I. Allgemeines	399
II. Abweichungen zu Nr. 9 AGB-Banken	399
III. Besonderheiten für das SEPA-Lastschriftverfahren	400
Nr. 10 Auftragsbestätigung vor Ausführung	400
Nr. 11 Aufrechnung durch den Kunden	400
Nr. 12 Konten in ausländischer Währung	401
Nr. 13 Leistungsbefreiung bei Geschäften in ausländischer Währung	401
Nr. 14 Geldeingang in ausländischer Währung	402
Nr. 15 Umrechnungskurs	402
Nr. 16 Einlagengeschäft	402
Entgelte und Auslagen	403

Inhaltsverzeichnis

Nr. 17 Zinsen und Entgelte	403
I. Änderungshistorie	404
1. Entscheidungen des BGH vom 21.4.2009	404
2. Änderungen infolge der ZDRL 2007	405
3. Änderungen infolge der Verbraucherrechterichtlinie (§ 312a Abs. 3 S. 1 BGB nF)	405
4. Entscheidung des BGH vom 27.4.2021 („Postbank-Urteil“)	405
II. Verweis auf das Preis- und Leistungsverzeichnis (Nr. 17 Abs. 1, 2 AGB-Sparkassen)	406
III. Entgelte für sonstige Leistungen (Nr. 17 Abs. 3 AGB-Sparkassen)	406
IV. Nicht entgeltspflichtige Tätigkeiten (Nr. 17 Abs. 4 AGB-Sparkassen) ..	406
V. Änderung von Zinsen, Kündigungsrecht des Kunden bei Erhöhung (Nr. 17 Abs. 5 AGB-Sparkassen)	407
VI. Änderungen von Entgelten (Nr. 17 Abs. 6 AGB-Sparkassen)	407
VII. Sonderregelungen für Verbraucherverträge (Nr. 17 Abs. 7, 8 AGB-Sparkassen)	408
Nr. 18 Ersatz von Aufwendungen	408
Pflichten und Haftung der Sparkasse	409
Nr. 19 Haftung der Sparkasse	409
Nr. 20 Mitwirkungs- und Sorgfaltspflichten des Kunden	411
I. Unterschiede zu Nr. 11 AGB-Banken	412
II. Pflichtenkatalog	413
1. Änderungen der persönlichen Daten (Nr. 20 Abs. 1 lit. a AGB-Sparkassen)	413
2. Eindeutige Angaben (Nr. 20 Abs. 1 lit. b AGB-Sparkassen)	413
3. Übermittlungsfehler (Nr. 20 Abs. 1 lit. c AGB-Sparkassen)	414
4. Verwendung von Vordrucken (Nr. 20 Abs. 1 lit. d AGB-Sparkassen aF)	414
5. Besondere Weisungen (Nr. 20 Abs. 1 lit. e, f AGB-Sparkassen)	415
6. Reklamationen; Kontrollpflicht (Nr. 20 Abs. 1 lit. g, h AGB-Sparkassen)	416
III. Haftung; Mitverschulden	416
AGB-Pfandrecht, Nachsicherung, Sicherheitenfreigabe	416
Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung	416
I. Vergleich mit Nr. 14 AGB-Banken	417
II. Gesicherte Ansprüche (Nr. 21 Abs. 3 AGB-Sparkassen)	417
III. Verwertung (Nr. 21 Abs. 5 AGB-Sparkassen)	418
Nr. 22 Nachsicherung und Freigabe	419
I. Vergleich mit Nr. 13 Abs. 2 AGB-Banken	420
II. Nachsicherungsrecht (Nr. 22 Abs. 1 AGB-Sparkassen)	420
III. Verbraucherdarlehensverträge (Nr. 22 Abs. 1 S. 2 AGB-Sparkassen) ..	420
IV. Freigabeklausel (Nr. 22 Abs. 2 AGB-Sparkassen)	421
Einzugspapiere	421
Nr. 23 Inkasso von Einzugspapieren	421
I. Überblick	422
II. Rückbelastung	422
Nr. 24 Vorlegungsfrist, Eilmittel	422
Nr. 25 Sicherungsrechte im Einzugsgeschäft	423
I. Vergleich mit Nr. 15 AGB-Banken	423
II. Bedingungen	423
Auflösung der Geschäftsbeziehung	424
Nr. 26 Kündigungsrecht	424
I. Ordentliche Kündigung (Nr. 26 Abs. 1 AGB-Sparkassen)	425
1. Entsprechung in den AGB-Banken	425
2. Änderungshistorie	426
II. Außerordentliche Kündigung (Nr. 26 Abs. 2 AGB-Sparkassen)	428

Inhaltsverzeichnis

III. Verbraucherdarlehensverträge (Nr. 26 Abs. 3 AGB-Sparkassen)	429
IV. Rechtsfolgen bei Kündigung (Nr. 26 Abs. 4 AGB-Sparkassen)	429
Nr. 27 Weitergeltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	430
Nr. 28 Schutz der Einlagen durch anerkanntes Einlagensicherungssystem ..	430
I. Institutssicherung	431
II. Elemente der Institutssicherung	432
4. Teil Sonderbedingungen der Banken und Sparkassen	
I. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr (SchB)	
A. Vorbemerkungen (SchB Banken, SchB Sparkassen, SchB Postbank)	437
I. Bedeutung	437
II. Änderungen der Fassungen 2000/1998/1995/1997	440
B. Kommentierung	442
Nr. 1 Verwendung und Aushändigung zugelassener Scheckvordrucke	442
I. Bankseitige Vorgabe von Scheckvordrucken	442
II. Anspruch des Kunden auf Aushändigung von Vordrucken	443
III. Überprüfung auf Vollständigkeit	443
Nr. 2 Sorgfaltspflichten bei Verwahrung und Verwendung von Scheckvordrucken und Schecks	444
I. Sorgfaltspflicht des Kunden	444
II. Sorgfaltsanforderungen	445
III. Verwendungskontrolle	446
IV. Vollständigkeitsprüfung	446
V. Abhandenkommen der Schecks	446
VI. Verlustmeldung	447
VII. Weitere Sorgfaltsanforderungen	447
Nr. 3 Haftungsverteilung	448
I. Neugestaltung	448
II. Gesetzliche Risikoverteilung	449
III. Sphärentheorie	449
IV. Nr. 11 SchB Sparkassen, SchB Banken und SchB Postbank aF	450
V. Neuregelung der Nr. 3 SchB Sparkassen, SchB Banken und SchB Postbank	451
1. Haftung nach Nr. 3 Abs. 1 SchB Sparkassen, SchB Banken und SchB Postbank	451
2. Haftung nach Nr. 3 Abs. 2 SchB Sparkassen, SchB Banken und SchB Postbank	456
Nr. 4 Einlösung trotz mangeldnen Guthabens	464
I. Deckung	465
II. Keine Deckung	465
1. Benachrichtigungspflicht	465
2. Nichteinlösung aus anderen Gründen	466
3. Teilweise Deckung	466
4. Beendigung des Scheckvertrags	467
Nr. 5 Beachtung von Schecksperrn	467
I. Änderungen	467
II. Geltende Fassung	468
1. Geltungsdauer der Schecksperrre	468
2. Mitteilungspflicht gegenüber Dritten	469
Nr. 6 Behandlung von Fremdwährungsschecks	469
I. Bedingungen der verschiedenen Institute	469
II. Fremdwährungsschecks	469
III. Fehlen einer Währungsangabe	470
IV. Irrtümlich falsche Währungsangabe	470
Nr. 7 Zusätzliche Regelungen für Orderschecks	471
I. Entstehung	471

Inhaltsverzeichnis

II. Gesetzliche Regelung	471
III. Haftungserweiterung	471
II. Bedingungen für die Sparkassen-Card (Debitkarte)	
A. Vorbemerkungen (SB Debitkarte)	493
I. Entwicklung des Kartenzahlungsverkehrs in Deutschland	493
II. Rechtsgrundlagen	494
1. Vertragsbeziehungen	494
2. Wesen der Debitkarte	496
3. Bedingungen für die Debitkarte	497
III. Allgemein	499
1. Einsatzmöglichkeiten der Debitkarte	499
2. Digitale Debitkarte	500
3. Sicherheit des Systems und Anscheinsbeweis	501
B. Kommentierung	504
I. Garantierte Zahlungsformen	504
1. Geltungsbereich	504
I. Allgemein	506
II. Einsatz mit PIN, A I Nr. 1 und 2 SB Debitkarte	507
1. Bargeldauszahlung an Geldautomaten	507
2. Point of Sale (POS)	508
3. Aufladen der GeldKarte	509
4. Aufladen von Prepaid-Konten	510
III. Einsatz ohne PIN, A I Nr. 3 SB Debitkarte	510
1. Kontaktklose POS-Zahlung bis 50 EUR; Online-Handel, A I Nr. 3 Abs. 1 SB Debitkarte	511
2. Bezahlung mit GeldKarte, A I Nr. 3 Abs. 2 SB Debitkarte	511
3. Speicherung von Zusatzanwendungen, A I Nr. 3 Abs. 3 SB Debitkarte	511
4. Aktualisierungsservice für Zahlungen im Online-Handel, A I Nr. 4 SB Debitkarte	512
2. Allgemeine Regeln	512
Nr. 1 Ausgabe der Debitkarte	512
Nr. 2 Karteninhaber und Vollmacht	513
I. Karteninhaber	513
II. Widerruf der Kontovollmacht	514
Nr. 3 Finanzielle Nutzungsgrenze	515
Nr. 4 Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen	516
Nr. 5 Rückgabe der Debitkarte	516
I. Eigentum an der Debitkarte, Satz 1	517
II. Unübertragbarkeit und Nutzungszeitraum, Satz 2 und 3	517
III. Beendigung der Berechtigung, Satz 4 ff.	517
Nr. 6 Sperre und Einziehung der Debitkarte	518
I. Voraussetzungen der Sperre	519
II. Bedeutung der Sperre	521
III. Gründe der Sperre	522
1. Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund	522
2. Sicherheit der Debitkarte	522
IV. Aufhebung der Sperre	523
Nr. 7 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Karteninhabers ..	523
I. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten gem. § 675I BGB	525
II. Unterschrift, Nr. 7.1 SB Debitkarte	526
III. Sorgfältige Aufbewahrung und Sicherung der Debitkarte ..	527
IV. Geheimhaltung der persönlichen Geheimzahl (PIN), Nr. 7.3 SB Debitkarte	528
1. Weitergabe an Familienangehörige	528

Inhaltsverzeichnis

	2. Ausspähen der PIN	529
	3. Gemeinsame Verwahrung; Notieren der PIN	529
	4. Zurücklassen der Karte im Auto	530
	5. Umgang mit der Debitkarte und PIN	531
	6. Sorgfaltspflichten bei der digitalen Debitkarte	531
	V. Unterrichts- und Anzeigepflichten, Nr. 7.4 SB Debitkarte	532
Nr. 8	Autorisierung von Kartenzahlungen durch den Karteninhaber	534
	I. Begriff der Autorisierung	534
	II. Autorisierung mittels Debitkarte, Satz 1 bis 5	535
	III. Beweislast für die Autorisierung, § 675w BGB	536
	1. Ordnungsgemäße Authentifizierung und Aufzeichnung, § 675w S. 1 BGB	536
	2. Anscheinsbeweis	537
	IV. Einwilligung in die Datenübermittlung, Satz 6	541
	V. Unwiderruflichkeit, Satz 7	541
Nr. 9	Sperrung eines verfügbaren Geldbetrags	541
Nr. 10	Ablehnung von Kartenzahlungen durch die Sparkasse	542
	I. Ablehnungsgründe	542
	II. Unterrichtungspflicht	543
Nr. 11	Entgelte und deren Änderung	543
	I. Ausweis der Entgelte, Nr. 11 Abs. 1 SB Debitkarte	544
	II. Preis der Ersatzkarte, Nr. 11 Abs. 2 SB Debitkarte	544
	III. Änderung von Entgelten (Verbraucher), Nr. 11 Abs. 3 SB Debitkarte	545
	IV. Änderung von Entgelten (Nicht-Verbraucher), Nr. 11 Abs. 4 SB Debitkarte	546
Nr. 12	Information des Kontoinhabers über die Kartenverfügung	546
Nr. 13	Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche des Kontoinhabers	547
	I. Erstattung bei nicht autorisierter Kartenverfügung, Nr. 13.1 SB Debitkarte	549
	II. Erstattung bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Kartenverfügung, Nr. 13.2 SB Debitkarte	551
	III. Schadensersatzansprüche des Kontoinhabers, Nr. 13.3 SB Debitkarte	551
	IV. Haftungs- und Einwendungsausschluss, Nr. 13.4 SB Debitkarte	552
Nr. 14	Haftung des Kontoinhabers für nicht autorisierte Kartenverfügungen	553
	I. Verschuldensunabhängige Haftung, Nr. 14.1 Abs. 1 SB Debitkarte	555
	II. Keine Haftung des Kunden, Nr. 14.1 Abs. 2, 4, 5 SB Debitkarte	556
	III. Nicht-Verbraucher, Nr. 14.1 Abs. 3 SB Debitkarte	556
	IV. Haftung in vollem Umfang, Nr. 14.1 Abs. 6 SB Debitkarte	557
	V. Starke Kundenauthentifizierung, Nr. 14.1 Abs. 7 SB Debitkarte	559
	VI. Haftung ab Sperranzeige, Nr. 14.2 SB Debitkarte	559
Nr. 15	Kündigung	559
	3. Besondere Regeln für einzelne Nutzungsarten	560
Nr. 1	Geldautomaten-Service und Einsatz an automatisierten Kassen von Handels- und Dienstleistungsunternehmen	560
	I. Überblick	561

Inhaltsverzeichnis

	II. Verfügungsrahmen, Abschnitt 3 Nr. 1.1 SB Debitkarte	561
	III. Fehleingabe der Geheimzahl, Abschnitt 3 Nr. 1.2 SB Debitkarte	562
	IV. Zahlungsverpflichtung der Sparkasse; Reklamationen, Abschnitt 3 Nr. 1.3 SB Debitkarte	563
	V. Vorauswahl an automatisierten Kassen, Abschnitt 3 Nr. 1.4 SB Debitkarte	563
Nr. 2	GeldKarte	563
	I. Servicebeschreibung, Abschnitt 3 Nr. 2.1 SB Debitkarte	566
	II. Aufladen und Entladen der GeldKarte, Abschnitt 3 Nr. 2.2 SB Debitkarte	567
	III. Sofortige Kontobelastung des Ladebetrags, Abschnitt 3 Nr. 2.3 SB Debitkarte	568
	IV. Zahlungsvorgang mittels GeldKarte, Abschnitt 3 Nr. 2.4 SB Debitkarte	568
	V. Haftung bei Verlust der aufgeladenen GeldKarte, Abschnitt 3 Nr. 2.5, 2.6 SB Debitkarte	569
	VI. Automatischer Ladeauftrag GeldKarte, Abschnitt 3 Nr. 2.7 SB Debitkarte	570
	1. Ausführung, Abschnitt 3 Nr. 2.7.1 SB Debitkarte	570
	2. Schutzmaßnahmen und Haftung, Nr. 2.7.2–2.7.4 SB Debitkarte	571
Nr. 3	Aufladen von Prepaid-Mobilfunk-Konten	572
	I. Servicebeschreibung, Abschnitt 3 Nr. 3.1 SB Debitkarte	572
	II. Fehleingabe der Geheimzahl, Abschnitt A III Nr. 3.2 SB Debitkarte	573
	III. Zahlungsverpflichtung der Sparkasse; Reklamationen	573
II. Von der Sparkasse angebotene andere Service-Leistungen	574
Nr. 1	Eingabe von Überweisungen an Selbstbedienungsterminals	574
	I. Serviceumfang/Verfügungsrahmen, Abschnitt B Nr. 1.1 SB Debitkarte	574
	II. Ausführung der Überweisung, Abschnitt B Nr. 1.2 SB Debitkarte	575
	III. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten, Abschnitt B Nr. 1.3 SB Debitkarte	575
	IV. Erstattungs- und Schadensersatzanspruch des Kontoinhabers, Abschnitt B Nr. 1.4 SB Debitkarte	575
	V. Haftung des Kontoinhabers für nicht autorisierte Verfügungen, Abschnitt B Nr. 1.5 SB Debitkarte	575
	VI. Fehleingabe der Geheimzahl, Abschnitt B Nr. 1.6 SB Debitkarte	575
Nr. 2	SB-Sparverkehr	576
III. Kontoauszugsdrucker und Kontoinformationen im Online-Banking	578
Nr. 7	Widerruf der Sparkasse	579
	I. Serviceumfang	579
	II. Bereithaltung von Belegen	579
	III. Haftung der Sparkasse	579
	IV. Zusendung von Auszügen	580
	V. Zugangssperre	580
	VI. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten	580
	VII. Widerruf der Sparkasse	580
IV. Zusatzanwendungen	581
	Vorbemerkungen	581
Nr. 1	Speicherung von Zusatzanwendungen auf der Debitkarte ..	582
Nr. 2	Verantwortlichkeit des Unternehmens für den Inhalt einer unternehmensgenerierten Zusatzanwendung	582

Inhaltsverzeichnis

Nr. 3	Reklamationsbearbeitung in Bezug auf Zusatzanwendungen	583
Nr. 4	Keine Angabe der von der Sparkasse an den Kunden ausgegebenen PIN bei unternehmensgenerierten Zusatzanwendungen	584
Nr. 5	Sperrmöglichkeit von Zusatzanwendungen	584
V.	Außergerichtliche Streitschlichtung und Beschwerdemöglichkeit	585
III. Sonderbedingungen für den Sparverkehr		
A.	Vorbemerkungen (SB Spar)	590
I.	Bedeutung des Sparverkehrs	590
II.	Rechtsgrundlagen	591
1.	Spareinlagen iSv. § 21 Abs. 4 RechKredV	591
2.	Zivilrechtliche Rahmenbedingungen	593
III.	Die Bedingungen für den Sparverkehr	595
B.	Kommentierung	597
Nr. 1	Spareinlagen	597
I.	Definition, Nr. 1 S. 1 SB Spar	597
1.	Einlage	597
2.	Ausfertigung einer Urkunde	598
3.	Bezeichnung als Spareinlage	598
II.	Zahlungsverkehrsverbot, Nr. 1 S. 2 SB Spar	599
III.	Unbefristete Einlage, Nr. 1 S. 3 SB Spar	600
Nr. 2	Sparurkunde	600
I.	Ausstellung, Nr. 2.1 SB Spar	601
II.	Ein- und Auszahlung, Buchvorlage, Nr. 2.2 SB Spar	601
III.	Loseblatt-Sparurkunden, Nr. 2.3 SB Spar	604
IV.	Sorgfaltspflichten, Nr. 2.4 SB Spar	605
1.	Sorgfältige Aufbewahrung, S. 1	605
2.	Prüf- und Rügeobliegenheit, S. 2	605
V.	Legitimationswirkung, Nr. 2.5 SB Spar	606
Nr. 3	Verzinsung	607
I.	Zinshöhe, Nr. 3.1 SB Spar	608
II.	Zinslauf, Nr. 3.2 SB Spar	608
III.	Zinskapitalisierung (Nr. 3.3 SB Spar)	609
Nr. 4	Kündigung	609
I.	Kündigungsfrist (Nr. 4 S. 1 SB Spar)	609
II.	Auszahlung eines Freibetrags (Nr. 4 S. 2 SB Spar)	611
III.	Vorfälligkeitspreis und Verzicht (Nr. 4 S. 3–5 SB Spar)	612
IV.	Fortsetzung trotz Kündigung	613
Nr. 5	Kennwort/Sperrvermerk	614
I.	Allgemeines	614
II.	Kennwort, Nr. 5.1 SB Spar	614
III.	Sperrvermerk, Nr. 5.2 SB Spar	615
Nr. 6	Verlust, Einbehaltung	615
I.	Verlustranzeige, Nr. 6.1 SB Spar	615
II.	Neuausstellung, Aufgebotsverfahren, Nr. 6.2 SB Spar	616
III.	Einbehaltung, Nr. 6.3 SB Spar	616
Nr. 7	Nutzung von Selbstbedienungstechniken	617
IV. Bedingungen für den Überweisungsverkehr		
A.	Vorbemerkungen (SB Überweisungsverkehr)	637
I.	Wirtschaftliche Bedeutung der Überweisung	637
II.	Von der Überweisungsrichtlinie zur ZDRL	639
1.	1997: EG-Überweisungsrichtlinie und Überweisungsgesetz	639
2.	2007: ZDRL 2007 und nationales Umsetzungsgesetz	639

Inhaltsverzeichnis

3. 2012: SEPA-VO und SEPA-Begleitgesetz	641
4. 2015: ZDRL	642
5. 2018: ZDUG	643
III. Zweck und Gegenstand der Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr	643
IV. Entstehungsgeschichte	644
1. Ausgangslage	644
2. Änderungen im Überweisungsrecht 2002	645
3. Neufassung zum 31.10.2009	646
4. Neufassung zum 26.6.2013	647
5. Neufassung zum 13.1.2018	647
6. Neufassung zum 1.7.2022	648
V. Unterschiedliche Fassungen der Institutsgruppen	648
B. Kommentierung	649
I. Allgemein	649
Nr. 1.1 Wesentliche Merkmale der Überweisung einschließlich des Dauerauftrags	649
I. Merkmale der Überweisung, Satz 1	649
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	650
1. Allgemeines	650
2. Valutaverhältnis (Grundgeschäft)	651
3. Deckungsverhältnis	651
4. Inkassoverhältnis	652
5. Interbankenverhältnis	652
III. Dauerauftrag, Satz 2	654
Nr. 1.2 Kundenkennung	654
I. Begriff und Bedeutung der Kundenkennung	655
1. Allgemeines	655
2. Definition der Kundenkennung	655
3. Primat der Kundenkennung	656
II. IBAN als Kundenkennung	657
1. Aufbau und Funktion	658
2. SEPA-Überweisungen im EWR	658
3. SEPA-Überweisungen außerhalb des EWR	659
III. Maßgebliche Kundenkennung bei Drittstaatenbezug	659
Nr. 1.3 Erteilung des Überweisungsauftrags und Autorisierung	660
I. Erteilung des Überweisungsauftrags, Nr. 1.3 Abs. 1 S. 1 SB Überweisungsverkehr	660
II. Die Rechtsfolgen unleserlicher, fehlerhafter oder unvollständig erteilter Überweisungsaufträge, Nr. 1.3 Abs. 1 S. 2 SB Überweisungsverkehr	661
III. Besondere Eilbedürftigkeit, Nr. 1.3 Abs. 1 S. 4 SB Überweisungsverkehr	662
IV. Autorisierung des Überweisungsauftrags, Nr. 1.3 Abs. 2 S. 1 SB Überweisungsverkehr	662
1. Autorisierung durch Unterschrift	663
2. Online-Banking: Autorisierung durch PIN/TAN	663
V. Einwilligung in die Datenübermittlung, Nr. 1.3 Abs. 2 S. 2 SB Überweisungsverkehr	664
VI. Verlangte Mitteilungen, Nr. 1.3 Abs. 3 SB Überweisungsverkehr	665
VII. Zahlungsauslösedienstleister, Nr. 1.3 Abs. 4 SB Überweisungsverkehr	665
Nr. 1.4 Zugang des Überweisungsauftrags bei der Bank	666
I. Bedeutung und Rechtsfolgen des Zugangs	666
II. Voraussetzungen des Zugangs	666

Inhaltsverzeichnis

III. Eingang des Auftrags außerhalb von Geschäftstagen („Geschäftstagerregel“)	667
IV. Eingang des Auftrags nach dem angegebenen Annahmzeitpunkt („Cut Off-Zeitpunkt“)	668
V. Einreichung via ZADL	669
Nr. 1.5 Widerruf des Überweisungsauftrags	670
I. Widerruf des Überweisungsauftrags, Nr. 1.5 Abs. 1 S. 1, 2 SB Überweisungsverkehr	670
II. Widerruf der Autorisierung	671
III. Einschaltung eines ZADL, Nr. 1.5 Abs. 1 S. 3 SB Überweisungsverkehr	672
IV. Widerruf von Überweisungen mit Ausführungstermin, Nr. 1.5 Abs. 2 SB Überweisungsverkehr	673
V. Vereinbarung verlängerter Widerrufsfristen, Nr. 1.5 Abs. 3 SB Überweisungsverkehr	673
Nr. 1.6 Ausführung des Überweisungsauftrags	674
I. Ausführungsbedingungen und Ausführungspflicht, Nr. 1.6 Abs. 1 SB Überweisungsverkehr	675
II. Ausführung anhand der angegebenen Kundenkennung, Nr. 1.6 Abs. 2 SB Überweisungsverkehr	676
III. Unterrichtung des Kunden über die Ausführung von Überweisungen	677
Nr. 1.7 Ablehnung der Ausführung	677
I. Ablehnung des Zahlungsauftrags und Mitteilungspflicht	678
II. Gründe für die Ablehnung des Zahlungsauftrags	678
III. Mitteilung über die Möglichkeit der Fehlerbeseitigung	679
IV. Ausnahme von der Mitteilungspflicht	679
V. Mitteilungsfrist und Kommunikationsweg	680
VI. Informationspflicht bei nicht zuzuordnender Kundenkennung	680
VII. Entgelt für die berechtigte Ablehnung	681
Nr. 1.8 Übermittlung der Überweisungsdaten	683
Nr. 1.9 Anzeige nicht autorisierter oder fehlerhaft ausgeführter Überweisungen	683
I. Allgemeines	683
II. Pflicht oder -obliegenheit	684
III. Inhalt der Anzeigeobliegenheit	685
IV. Unverzüglichkeitsgebot	685
V. Rechtsfolgen	686
VI. Zahlungsauslösedienstleister	686
Nr. 1.10 Entgelte und deren Änderung	686
Nr. 1.10.1 Entgelte für Verbraucher	686
Nr. 1.10.2 Entgelte für Kunden, die keine Verbraucher sind	687
I. Allgemeines	687
II. Entgelte für Verbraucher, Nr. 1.10.1 SB Überweisungsverkehr	688
III. Entgelte für Nicht-Verbraucher, Nr. 1.10.2 SB Überweisungsverkehr	689
IV. Entgelthöhe	689
V. Entgelt für die Erfüllung von Nebenpflichten	690
Nr. 1.11 Wechselkurs	690
Nr. 1.12 Meldepflichten nach Außenwirtschaftsrecht	691
Nr. 1.13 Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit	691
II. Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des EWR in Euro oder in anderen EWR-Währungen	692

Inhaltsverzeichnis

Nr. 2.1	Erforderliche Angaben	692
	I. Allgemeines	692
	II. Erforderliche Angaben	693
Nr. 2.2	Maximale Ausführungsfrist	694
Nr. 2.2.1	Fristlänge	694
Nr. 2.2.2	Beginn der Ausführungsfrist	694
	I. Fristlänge	694
	II. Wertstellung und Verfügbarkeit	695
	III. Fristbeginn	695
Nr. 2.3	Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	696
Nr. 2.3.1	Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung	696
Nr. 2.3.2	Ansprüche bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung einer autorisierten Überweisung	696
Nr. 2.3.3	Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	697
Nr. 2.3.4	Ansprüche von Kunden, die keine Verbraucher sind	697
	I. Überblick	698
	II. Erstattung bei nicht autorisierten Überweisungen	698
	1. Erstattungsanspruch des Zahlers (Satz 1 und 2)	698
	2. Frist für die Erstattung (Satz 3)	699
	3. Betrugsverdacht (Satz 4)	700
	4. Erstattung bei Einschaltung eines ZADL (Satz 5)	701
	5. Beweislast	701
	III. Ansprüche bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung einer autorisierten Überweisung, Nr. 2.3.2 SB Überweisungsverkehr	701
	1. Nicht erfolgte oder fehlerhafte Ausführung, Nr. 2.3.2 Abs. 1 S. 1, 2 SB Überweisungsverkehr	702
	2. Ansprüche bei Einschaltung eines ZADL, Nr. 2.3.2 Abs. 1 S. 3 SB Überweisungsverkehr	702
	3. Erstattung von gegen § 675q Abs. 1 BGB verstoßenden Entgelten, Nr. 2.3.2 Abs. 1 S. 4 SB Überweisungsverkehr	702
	4. Erstattung zu Unrecht abgezogener Transaktionsentgelte, Nr. 2.3.2 Abs. 2 SB Überweisungsverkehr	703
	5. Rechtsfolgen verspätet ausgeführter Zahlungsaufträge, Nr. 2.3.2 Abs. 3 SB Überweisungsverkehr	703
	6. Nicht-Verbraucher	704
	IV. Schadensersatzanspruch, Nr. 2.3.3 SB Überweisungsverkehr	704
	1. Überblick	704
	2. Haftung zwischengeschalteter Stellen	705
	3. Haftungsbegrenzung für Folgeschäden	705
	V. Schadensersatzansprüche von Kunden, die keine Verbraucher sind, Nr. 2.3.4 SB Überweisungsverkehr	706
	1. Allgemeines	706
	2. Haftungsbegrenzung	707
Nr. 2.3.5	Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung	707
	I. Haftungsausschluss bei ordnungsgemäßer Ausführung	708
	II. Pflicht zur Rückholung	709
	III. Pflicht zur Information über den tatsächlichen Zahlungsempfänger	709
	IV. Entgelt	710
	V. Ausschlussfrist	710
	VI. Höhere Gewalt	711
III.	Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten EWR in Währungen eines Staates außerhalb des EWR (Drittstaatenwährung) sowie Überweisungen in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten) ...	712

Inhaltsverzeichnis

	I. Drittstaatsachverhalte vor dem 13.1.2018	712
	II. Drittstaatsachverhalte seit dem 13.1.2018	713
Nr. 3.1	Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des Europäischen Währungsraums (EWR)	714
Nr. 3.1.1	Erforderliche Angaben	714
Nr. 3.1.2	Ausführungsfrist	714
Nr. 3.1.3.1	Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung ..	715
Nr. 3.1.3.2	Ansprüche bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung einer autorisierten Überweisung	715
Nr. 3.1.3.3	Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	716
Nr. 3.1.3.4	Sonderregelung für die außerhalb des EWR getätigten Bestandteile der Überweisung	717
Nr. 3.1.3.5	Ansprüche von Kunden, die keine Verbraucher sind	717
Nr. 3.1.3.6	Haftungs- und Einwendungsausschluss	718
	I. Grundsätzliche Geltung der Haftungsregeln	718
	II. Sonderregeln für die außerhalb des EWR getätigten Bestandteile der Überweisung, Nr. 3.1.3.4 SB Überweisungsverkehr	719
Nr. 3.2	Überweisungen in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten)	719
Nr. 3.2.1	Erforderliche Angaben	719
Nr. 3.2.2	Ausführungsfrist	720
Nr. 3.2.3	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	720
Nr. 3.2.3.1	Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung	720
Nr. 3.2.3.2	Haftung bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung einer autorisierten Überweisung	721
Nr. 3.2.3.3	Haftungs- und Einwendungsausschluss	721
Anhang:	Verzeichnis der Kurzformen	722
V. Bedingungen für Echtzeit-Überweisungen		
A. Vorbemerkungen (SB Echtzeit-Überweisungen)		726
I. Allgemeines		726
II. Verfahren		727
III. Teilnahme am Verfahren		728
IV. Konditionen		728
B. Kommentierung		729
Nr. 1 Allgemein		729
Nr. 1.1 Wesentliche Merkmale		729
Nr. 1.2 Betragsgrenze		730
Nr. 1.3 Zugang und Widerruf des Auftrags		730
Nr. 1.4 Ablehnung der Ausführung		731
Nr. 1.5 Ausführungsfrist		732
VI. Sonderbedingungen für das Online-Banking		
A. Vorbemerkungen (SB Online-Banking)		743
I. Bedeutung des Online-Banking		743
II. Historische Entwicklung des Online-Banking		744
III. Frühere Fassungen der SB Online-Banking		746
IV. Neufassung zum 13.1.2018		747
V. Neufassung zum 14.9.2019		749
VI. Anspruch auf Zulassung zum Online-Banking		751
VII. Vereinbarung der Sonderbedingungen		753
VIII. Die Authentifizierungsverfahren		755
1. PIN/TAN-Verfahren		755
2. Verfahren mit elektronischer Signatur		759
3. Gebot der starken Kundenauthentifizierung, § 55 ZAG		760

Inhaltsverzeichnis

IX. Drittdienste	762
1. Zahlungsauslösedienstleister (ZADL)	762
2. Kontoinformationsdienstleister (KIDL)	767
B. Kommentierung	768
Nr. 1 Leistungsangebot	768
I. Leistungsangebot	768
II. Betragsbegrenzung	769
III. Zeitlicher Nutzungsrahmen	770
Nr. 2 Voraussetzungen zur Nutzung des Online-Banking	771
I. Überblick	772
II. Authentifizierung, Nr. 2 Abs. 1–3 SB Online-Banking	772
1. Personalisierte Sicherheitsmerkmale (§ 1 Abs. 25 ZAG)	773
2. Zahlungsinstrument (§ 1 Abs. 20 ZAG)	774
3. Authentifizierungselemente, Nr. 2 Abs. 3 SB Online-Banking	777
III. Ablauf der Authentifizierung, Nr. 2 Abs. 4 SB Online	779
Nr. 3 Zugang zum Online-Banking	779
I. Zugangsbegriff	780
II. Umfang des Zugangs	780
III. Datenverarbeitung durch Drittdienste	780
Nr. 4 Online-Banking-Aufträge	781
I. Auftragserteilung und Autorisierung	781
II. Wirksamwerden des Auftrags	783
III. Einschränkung des Missbrauchsrisikos	784
IV. Verfahrensanleitung für das Online-Banking	785
V. Widerrufbarkeit von Online-Banking-Aufträgen	785
Nr. 5 Bearbeitung von Online-Banking-Aufträgen durch die Bank	786
I. Bearbeitung von Aufträgen, Geschäftszeiten	787
II. Ausführungsbedingungen	788
III. Ablehnung von Aufträgen	790
Nr. 6 Information des Kontoinhabers über Online-Banking-Verfügungen	791
Nr. 7 Sorgfaltspflichten des Teilnehmers	792
I. Überblick	794
II. Schutz der Authentifizierungselemente (Nr. 7.1 SB Online-Banking)	794
1. Allgemeine Sorgfaltspflichten, Nr. 7.1 Abs. 1 SB Online-Banking	794
2. Spezielle Sorgfaltspflichten, Nr. 7.1 Abs. 2 SB Online-Banking	795
3. Sorgfaltspflichten für das SMS-TAN-Verfahren, Nr. 7.1 Abs. 3, 4 SB Online-Banking	799
4. Nutzung von Drittdiensten, Nr. 7.1 Abs. 5 SB Online-Banking	800
III. Pflicht zur Beachtung der Sicherheitshinweise (Nr. 7.2 SB Online-Banking)	801
IV. Pflicht zum Datenabgleich (Nr. 7.3 SB Online-Banking)	802
Nr. 8 Anzeige- und Unterrichtungspflichten	802
I. Allgemeines	803
II. Sperranzeige (Nr. 8.1 SB Online-Banking)	803
1. Überblick	803
2. Anzeigepflicht beim Zahlungsdienstleister, Nr. 8.1 Abs. 1 SB Online-Banking	803
3. Anzeige bei der Polizei, Nr. 8.1 Abs. 2 SB Online-Banking	805
4. Anzeigepflicht bei Verdacht, Nr. 8.1 Abs. 3 SB Online-Banking	805
5. Art und Weise der Sperranzeige	806
III. Unterrichtung über nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgeführte Aufträge (Nr. 8.2 SB Online-Banking)	807
Nr. 9 Nutzungssperre	807
I. Überblick	808
II. Sperre auf Veranlassung des Teilnehmers, Nr. 9.1 SB Online-Banking	809
III. Sperre auf Veranlassung der Bank, Nr. 9.2 SB Online-Banking	809

IV. Aufhebung der Sperre, Nr. 9.3 SB Online-Banking	810
V. Automatische Sperre eines Chip-basierten Besitzelements, Nr. 9.4 SB Online-Banking	811
VI. Zugangssperre für Zahlungsauslösedienst und Kontoinformationsdienst	812
Nr. 10 Haftung	812
I. Allgemeines	815
1. Haftung im BGB	815
2. Haftung in Nr. 10 SB Online-Banking	816
II. Haftung der Bank bei Ausführung eines nicht autorisierten Auftrags und eines nicht, fehlerhaft oder verspätet ausgeführten Auftrags (Nr. 10.1 SB Online-Banking)	817
1. Haftung für eine nicht autorisierte Verfügung	817
2. Haftung für einen nicht, fehlerhaft oder verspätet ausgeführten Auftrag	818
III. Haftung des Kontoinhabers bei missbräuchlicher Nutzung seiner Authentifizierungselemente (Nr. 10.2 SB Online-Banking)	818
1. Nicht autorisierte Zahlungsvorgänge vor Abgabe der Sperranzeige (Nr. 10.2.1 SB Online-Banking)	818
2. Haftung bei nicht autorisierten Verfügungen außerhalb von Zahlungsdiensten vor der Sperranzeige (Nr. 10.2.2 SB Online-Banking)	836
3. Haftung ab der Sperranzeige (Nr. 10.2.3 SB Online-Banking)	837
4. Haftungsausschluss (Nr. 10.2.4 SB Online-Banking)	837
Nr. 11 Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit	837
VII. Lastschrift	
A. Einführung in das Lastschriftrecht (SB Lastschrift)	839
I. Entwicklung der Lastschrift in Deutschland	839
II. Rechtsbeziehungen im Lastschriftverkehr	841
III. Die SEPA-Lastschriftverfahren	842
1. Vertragliche Grundlagen der SEPA-Lastschriftverfahren	842
2. Das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren	844
3. Das SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren	845
B. Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren (Textabdruck)	846
Kommentierung	854
1. Allgemein	855
1.1 Begriffsbestimmung	855
I. Allgemeiner Teil	855
II. Begriff der Lastschrift (Nr. 1.2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	855
1.2 Entgelte	856
1.2.1 Entgelte für Verbraucher	856
1.2.2 Entgelte für Kunden, die keine Verbraucher sind	856
I. Allgemeines	857
II. Anpassung von Entgelten	857
III. Entgelte für Nicht-Verbraucher (Nr. 1.2.2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	858
1.3 Meldepflichten nach dem Außenwirtschaftsrecht	859
1.4 Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit	859
I. Allgemeines	859
II. Banken	860
III. Sparkassen/Kreditgenossenschaften	860
2. SEPA-Basis-Lastschrift	860
2.1 Allgemein	860

Inhaltsverzeichnis

2.1.1	Wesentliche Merkmale des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens	860
2.1.2	Kundenkennungen	861
2.1.3	Übermittlung von Lastschriftdaten	861
	I. SEPA-Verfahren (Nr. 2.1.1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	861
	1. SEPA-Raum (Satz 1 und 2)	861
	2. Vertragsbeziehungen (Satz 3)	861
	3. Ablauf der Zahlung (Satz 4)	862
	4. Erstattungsanspruch (Satz 5)	862
	II. Kundenkennung (Nr. 2.1.2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	863
	III. Datenschutz (Nr. 2.1.3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	864
2.2	SEPA-Lastschriftmandat	864
2.2.1	Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats (SEPA Direct Debit Mandate)	864
2.2.2	Einzugsermächtigung als SEPA-Lastschriftmandat	865
2.2.3	Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats	866
2.2.4	Begrenzung und Nichtzulassung von SEPA-Basis-Lastschriften	866
	I. Mandatserteilung (Nr. 2.2.1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	866
	1. Allgemeines (Satz 1)	866
	2. Doppelte Weisung (Satz 2 und 5)	867
	3. Form der Mandatserteilung (Satz 3)	867
	4. Einwilligung in die Datenverarbeitung (Satz 4)	868
	5. Sonstige Mandatsbestandteile (Satz 6 und 7)	868
	II. Mandatskontinuität (Nr. 2.2.2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	869
	1. Vertragliche Regelung	869
	2. Gesetzliche Regelung	870
	3. Fehlende Angaben im migrierten Mandat	870
	III. Mandatswiderruf (Nr. 2.2.3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	870
	IV. Begrenzung und Nichtzulassung von SEPA-Basis-Lastschriften (Nr. 2.2.4 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	871
2.3	Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift auf Grundlage des SEPA-Lastschriftmandats durch den Zahlungsempfänger	872
	I. Aufbewahrung (Nr. 2.3 Abs. 1 S. 1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	872
	II. Digitalisierung (Nr. 2.3 Abs. 1 S. 2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	873
	III. Datensatz (Nr. 2.3 Abs. 2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	873
2.4	Zahlungsvorgang aufgrund der SEPA-Basis-Lastschrift	873
2.4.1	Belastung des Kontos des Kunden mit dem Lastschriftbetrag	873
2.4.2	Einlösung von SEPA-Basis-Lastschriften	874
2.4.3	Unterrichtung über die Nichtausführung oder Rückgängigmachung der Belastungsbuchung oder Ablehnung der Einlösung	874
2.4.4	Ausführung der Zahlung	874
	I. Belastung des Kontos mit dem Lastschriftbetrag (Nr. 2.4.1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	875
	1. Fälligkeit (Nr. 2.4.1 Abs. 1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	875
	2. Nichtausführung bei Fälligkeit (Nr. 2.4.1 Abs. 2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	876
	II. Zeitpunkt der Einlösung (Nr. 2.4.2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	877
	III. Unterrichtung des Zahlers (Nr. 2.4.3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	878
	1. Unterrichtungspflicht	878
	2. Bepreisung der Unterrichtung	878
	IV. Ausführung der Zahlung (Nr. 2.4.4 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	880
	1. Ausführungsfrist (Nr. 2.4.4 Abs. 1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	880
	2. Beginn des Fristlaufs (Nr. 2.4.4 Abs. 2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	880
	3. Information über die erfolgte Ausführung (Nr. 2.4.4 Abs. 3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	880
2.5	Erstattungsanspruch des Kunden bei einer autorisierten Zahlung	881
	I. Unbedingter Erstattungsanspruch (Nr. 2.5 Abs. 1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	881

Inhaltsverzeichnis

II. Ausschluss des Erstattungsanspruchs (Nr. 2.5 Abs. 2, 3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	882
1. Ausdrückliche Genehmigung (Nr. 2.5 Abs. 2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	882
2. Keine Anwendung bei nicht autorisierten Lastschriften (Nr. 2.5 Abs. 3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	883
2.6 Erstattungs-, Berichtigungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	883
2.6.1 Erstattung bei einer nicht autorisierten Zahlung	883
2.6.2 Erstattung bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Ausführung von autorisierten Zahlungen	884
2.6.3 Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	884
2.6.4 Ansprüche von Kunden, die keine Verbraucher sind	885
2.6.5 Haftungs- und Einwendungsausschluss	885
I. Allgemeines	887
II. Erstattung bei nicht autorisierten Zahlungen (Nr. 2.6.1 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	887
1. Fehlende Autorisierung (Satz 1)	887
2. Erstattungsanspruch (Nr. 2.6.1 S. 2, 3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	887
3. Beweislast	887
4. Frist	888
5. Betrugsverdacht (Satz 5)	889
III. Nicht erfolgte, fehlerhafte oder verspätete Ausführung (Nr. 2.6.2 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	889
IV. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung (Nr. 2.6.3 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	890
V. Ansprüche von Nicht-Verbrauchern (Nr. 2.6.4 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	891
VI. Haftungs- und Einwendungsausschluss (Nr. 2.6.5 SB SEPA-Basis-Lastschrift)	892
1. Allgemeines	892
2. Bepreisung	893
3. Ausschluss nach Ablauf von 13 Monaten	893
4. Höhere Gewalt	893
Anhang: Liste der zu SEPA gehörigen Staaten und Gebiete	894
3.1 Staaten des EWR	894
3.2 Sonstige Staaten und Gebiete	894
C. Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren	895
Kommentierung	902
Nr. 1 Allgemein	903
Nr. 1.1 Begriffsbestimmung	903
Nr. 1.2 Entgelte	903
Nr. 2 SEPA-Firmen-Lastschrift	903
Nr. 2.1 Allgemein	903
Nr. 2.1.1 Wesentliche Merkmale des SEPA-Firmen-Lastschriftverfahrens	903
Nr. 2.1.2 Kundenkennungen	904
Nr. 2.1.3 Übermittlung von Lastschriftdaten	905
Nr. 2.2 SEPA-Firmen-Lastschriftmandat	905
Nr. 2.2.1 Erteilung des SEPA-Firmen-Lastschriftmandats (SEPA Business-to-Business Direct Debit Mandate)	905
Nr. 2.2.2 Bestätigung der Erteilung eines SEPA-Firmen-Lastschrift-Mandats	906
Nr. 2.2.3 Widerruf des SEPA-Firmen-Lastschrift-Mandats	907
Nr. 2.2.4 Zurückweisung einzelner SEPA-Firmen-Lastschriften	907
Nr. 2.3 Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift auf Grundlage des SEPA-Lastschriftmandats durch den Zahlungsempfänger	908

Inhaltsverzeichnis

Nr. 2.4	Zahlungsvorgang aufgrund der SEPA-Firmen-Lastschrift	908
Nr. 2.4.1	Belastung des Kontos des Kunden mit dem Lastschriftbetrag	908
Nr. 2.4.2	Einlösung von SEPA-Firmen-Lastschriften	910
Nr. 2.4.3	Unterrichtung über die Nichtausführung oder Rückgängigmachung der Belastungsbuchung oder Ablehnung der Einlösung	910
Nr. 2.4.4	Ausführung der Zahlung	910
Nr. 2.5	Ausschluss des Erstattungsanspruchs bei einer autorisierten Zahlung	911
Nr. 2.6	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	912
Nr. 2.6.1	Erstattung bei einer nicht autorisierten Zahlung	912
Nr. 2.6.2	Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	912
Nr. 2.6.3	Haftungs- und Einwendungsausschluss	913
Anhang: Liste der zu SEPA gehörigen Staaten und Gebiete		914
D.	Bedingungen für den Lastschritfeinzug	915
	Kommentierung	925
1.	Allgemein	926
1.1	Begriffsbestimmung	926
1.2	Einreichungsfristen	927
1.3	Entgelte und deren Änderung	927
1.3.1	Entgeltvereinbarung	927
1.3.2	Änderungen der Entgelte für Verbraucher	927
1.3.3	Änderungen der Entgelte für Kunden, die keine Verbraucher sind	927
1.3.4	Abzug von Entgelten von der Lastschriftgutschrift	928
1.4	Unterrichtung	928
1.5	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	929
1.5.1	Unterrichtungspflicht des Kunden	929
1.5.2	Ansprüche bei einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung eines Lastschriftinkassoauftrags durch die Bank und bei verspätetem Eingang des Lastschriftbetrags	929
1.5.3	Schadensersatz bei Pflichtverletzung	930
1.5.4	Haftungs- und Einwendungsausschluss	931
1.6	Sonstige Sonderregelung mit Kunden, die keine Verbraucher sind	931
1.7	Zurverfügungstellung von Kopien der Lastschriftmandate	932
2.	SEPA-Basis-Lastschrift	933
2.1	Wesentliche Merkmale des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens	933
2.2	Kundenkennungen	933
2.3	Übermittlung von Lastschriftdaten	933
2.4	SEPA-Lastschriftmandat	934
2.4.1	Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats (SEPA Direct Debit Mandate)	934
2.4.2	Einzugsermächtigung als SEPA-Lastschriftmandat	935
2.4.3	Aufbewahrungspflicht	937
2.4.4	Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats durch einen Zahler	937
2.5	Ankündigung des SEPA-Basis-Lastschrift-Einzugs	938
2.6	Einreichung der SEPA-Basis-Lastschrift	939
2.7	Ausführung des Zahlungsvorgangs und Rücklastschriften	940
3.	SEPA-Firmen-Lastschrift	940
3.1	Wesentliche Merkmale des SEPA-Firmen-Lastschriftverfahrens	941
3.2	Kundenkennungen	941
3.3	Übermittlung von Lastschriftdaten	941
3.4	SEPA-Firmen-Lastschrift-Mandat	942
3.4.1	Erteilung des SEPA-Firmen-Lastschrift-Mandats (SEPA Business-to-Business Direct Debit Mandate)	942
3.4.2	Aufbewahrungspflichten	942
3.4.3	Ankündigung des SEPA-Firmen-Lastschrift-Einzugs	943
3.5	Einreichung der SEPA-Firmen-Lastschrift	943

3.6	Ausführung des Zahlungsvorgangs und Rücklastschriften	943
	Anlage A Einreichungsfristen	944
	Anlage B. 1 Text für das SEPA-Lastschriftmandat an den Zahlungsempfänger	944
	Anlage B. 2 Text für das SEPA-Firmen-Lastschrift-Mandat an den Zahlungsempfänger	944
	Anlage C und D	944
VIII. Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte		
A.	Vorbemerkungen (SB Wertpapier)	956
	I. Allgemeines	956
	1. Historie der Wertpapierbedingungen	957
	2. Aufbau und Inhalt	959
	3. Wertpapierbedingungen als Allgemeine Geschäftsbedingungen	961
	4. Transparenzpflichten	962
	II. Gesetzliche Rahmenbedingungen	963
	1. Börsenzwang	963
	2. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)	964
	3. Depotgesetz (DepotG)	967
B.	Kommentierung	967
	I. Wertpapiere	968
	II. Kauf oder Verkauf	969
	III. Verwahrung	969
	IV. Finanztermingeschäfte	970
Abschnitt 1: Geschäfte in Wertpapieren		970
	Nr. 1 Formen des Wertpapiergeschäfts [Verzicht des Kunden auf Herausgabe von Vertriebsvergütungen]	970
	I. Neuerungen	972
	II. Formen des Wertpapiergeschäfts, Nr. 1.1 SB Wertpapier	973
	III. Kommissionsgeschäfte, Nr. 1.2 SB Wertpapier	974
	IV. Festpreisgeschäfte, Nr. 1.3 SB Wertpapier	977
	V. Behaltensklausel, Nr. 1.4 SB Wertpapier	979
	Nr. 2 Ausführungsgrundsätze für Wertpapiergeschäfte	980
Abschnitt 2: Besondere Bedingungen für das Kommissionsgeschäft		981
	Nr. 3 Usancen/Unterrichtung/Preis	981
	I. Geltung von Rechtsvorschriften, Usancen und Geschäftsbedingungen, Nr. 3.1 SB Wertpapier	982
	II. Unterrichtung, Nr. 3.2 SB Wertpapier	982
	III. Preis des Ausführungsgeschäfts/Entgelt/Aufwendungen, Nr. 3.3 SB Wertpapier	983
	Nr. 4 Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes	984
	I. Allgemein	984
	II. Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes (Satz 1)	984
	III. Unterrichtungspflicht (Satz 2)	986
	Nr. 5 Festsetzung von Preisgrenzen	986
	Nr. 6 Gültigkeitsdauer von unbefristeten Kundenaufträgen	987
	I. Überblick	987
	II. Preislich unlimitierte Aufträge, Nr. 6.1 SB Wertpapier	988
	III. Preislich limitierte Aufträge, Nr. 6.2 SB Wertpapier	989
	Nr. 7 Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	989
	I. Überblick	990
	II. Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	990
	Nr. 8 Erlöschen laufender Aufträge	991

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines	991
II. Ausschüttungen, Bezugsrechtseinräumungen, Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, Nr. 8.1 SB Wertpapier	992
III. Kursaussetzung, Nr. 8.2 SB Wertpapier	992
IV. Ausländische Ausführungsplätze, Nr. 8.3 SB Wertpapier	993
V. Informationspflicht, Nr. 8.4 SB Wertpapier	993
Nr. 9 Haftung der Bank/Sparkasse bei Kommissionsgeschäften	994
I. Haftung bei Kommissionsgeschäften	994
II. Haftung für Zwischenkommissionäre	994
Abschnitt 3: Erfüllung der Wertpapiergeschäfte (Nr. 10–12 SB Wertpapier)	995
Nr. 10 Erfüllung im Inland als Regelfall	995
Nr. 11 Anschaffung im Inland	995
I. Girosammelverwahrung	996
II. Streifbandverwahrung	996
III. Einverständniserklärung	996
IV. Sinn und Zweck	997
Nr. 12 Anschaffung im Ausland	997
I. Überblick	998
II. Anschaffungsvereinbarung, Nr. 12.1 SB Wertpapier	999
III. Aufbewahrungsvereinbarung, Nr. 12.2 SB Wertpapier	999
IV. Eigentumsverschaffung bzw. alternatives Vorgehen; WRGutschrift, Nr. 12.3 SB Wertpapier	999
V. Drei-Punkte-Erklärung	1001
VI. Beschränkung der Lieferpflicht, Nr. 12.4 SB Wertpapier	1001
VII. Gefahrengemeinschaft	1002
VIII. Behandlung der Gegenleistung, Nr. 12.5 SB Wertpapier	1003
Abschnitt 4: Die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung (Nr. 13–20 SB Wertpapier)	1003
Überblick	1003
Nr. 13 Depotauszug	1004
Nr. 14 Einlösung von Wertpapieren/Bogenerneuerung	1005
I. Überblick	1006
II. Inlandsverwahrte Wertpapiere, Nr. 14.1 SB Wertpapier	1006
III. Auslandsverwahrte Wertpapiere, Nr. 14.2 SB Wertpapier	1007
IV. Auslösung und Kündigung von Schuldverschreibungen, Nr. 14.3 SB Wertpapier	1007
1. Inlandsverwahrte Wertpapiere	1007
2. Auslandsverwahrte Wertpapiere	1007
V. Einlösung in fremder Währung, Nr. 14.4 SB Wertpapier	1009
Nr. 15 Behandlung von Bezugsrechten/Optionsscheinen/Wandelschuldverschreibungen	1009
I. Überblick	1009
II. Bezugsrechte; Informationspflicht der Bank, Nr. 15.1 SB Wertpapier ..	1010
III. Options- und Wandlungsrechte, Nr. 15.2 SB Wertpapier	1010
IV. Schadensersatz; Vermutung aufklärungsrichtigen Verhaltens	1011
Nr. 16 Weitergabe von Nachrichten	1012
I. Überblick	1012
II. Gesetzliche Grundlage	1013
III. Beschränkung der Benachrichtigungspflicht	1013
IV. Unerhebliche Informationen	1014
V. Ermessensspielraum der Bank	1014
VI. Umfang der Informations- und Mitteilungspflichten	1015
Nr. 17 Prüfungspflicht der Bank/Sparkasse	1016
Nr. 18 Umtausch sowie Ausbuchung und Vernichtung von Urkunden	1017
I. Umbuchung von Urkunden, Nr. 18.1 SB Wertpapier	1018
II. Ausbuchung und Vernichtung nach Verlust der Wertpapiereigenschaft, Nr. 18.2 SB Wertpapier	1018

Inhaltsverzeichnis

Nr. 19 Haftung	1019
I. Überblick	1019
II. Haftung bei Inlandsverwahrung, Nr. 19.1 SB Wertpapier	1020
III. Haftung bei Auslandsverwahrung, Nr. 19.2 SB Wertpapier	1020
Nr. 20 Sonstiges	1020
I. Überblick	1021
II. Ausländische Auskunftsverlangen, Nr. 20.1 SB Wertpapier	1021
III. Anwendungsbereich der Sonderbedingungen, Nr. 20.2 SB Wertpapier	1022
IV. Umgang mit Bruchstücken, Nr. 20.3 SB Wertpapier	1023
 IX. Sonderbedingungen für die Vermietung von Schrankfächern	
A. Vorbemerkungen (SB Vermietung)	1026
I. Rechtsnatur	1026
II. Besitzverhältnisse	1028
III. Legitimation	1028
IV. Pfandrecht- und Zurückbehaltungsrecht am Schrankfachinhalt	1028
B. Kommentierung	1029
Nr. 1 Einzelzutrittsrecht, Widerruf	1029
Nr. 2 Zutritt	1030
Nr. 3 Pflichten des Mieters	1030
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Schrankfachinhalt	1031
Nr. 5 Vollmacht und deren Widerruf	1031
Nr. 6 Mietdauer; Kündigung	1032
 X. Sonderbedingungen für die Annahme von Verwahrstücken	
A. Vorbemerkungen (SB Verwahr)	1036
B. Kommentierung	1037
Nr. 1 Einlieferung	1037
Nr. 2 Aufbewahrungsstelle	1037
Nr. 3 Vollmacht und deren Widerruf	1038
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Inhalt des Verwahrstückes	1038
Nr. 5 Kündigung	1038
 XI. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Rechtsanwälten und Gesellschaften von Rechtsanwälten	
A. Vorbemerkungen (SB RA-Ander)	1043
I. Zweck	1043
II. Rechtsgrundlagen	1045
III. Überblick über die wesentlichen Bestimmungen	1047
B. Kommentierung der Sonderbedingungen für Rechtsanwalts-Anderkonten (SB RA-Ander)	1047
Nr. 1 Wesen und Erscheinungsformen des Anderkontos	1047
I. Rechtsinhaberschaft und Zweck (Nr. 1 Abs. 1 SB RA-Ander)	1048
II. Sammelanderkonten (Nr. 1 Abs. 2 SB RA-Ander)	1049
Nr. 2 Kontoeröffnung	1050
I. Mitteilung des wirtschaftlich Berechtigten (Nr. 2 Abs. 1 SB RA-Ander)	1050
II. Sammelanderkonten (Nr. 2 Abs. 2 SB RA-Ander)	1051
III. Eröffnung eines zweiten Anderkontos (Nr. 2 Abs. 3 SB RA-Ander)	1051
Nr. 3 Mehrfache Berufszugehörigkeit	1052
Nr. 4 Kontoführung	1053
Nr. 5 Anderkonto als Durchlaufkonto	1053
Nr. 6 Umwandlungsverbot	1054
Nr. 7 Vollmacht	1054
Nr. 8 Unkenntnis von Person des Treugebers	1054

Inhaltsverzeichnis

Nr. 9 Prüfung der Rechtmäßigkeit von Verfügungen	1055
I. Verhältnis Bank/Sparkasse – Treugeber	1055
1. Ausschluss der Prüfungspflicht und Haftung	1055
2. Vertrags- und Deliktshaftung	1056
3. Haftung nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	1056
II. Verhältnis Treuhänder – Treugeber	1057
Nr. 10 Abtretungs- und Pfändungsverbot	1057
Nr. 11 Pfändung	1058
I. Betroffenheit des Treuhänders	1058
II. Betroffenheit des Treugebers	1059
Nr. 12 Privilegierung des Anderkontos	1059
Nr. 13 Rechtsnachfolge	1060
XII. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Notaren	
A. Vorbemerkungen (SB Notar–Ander)	1062
B. Kommentierung	1063
Begriffsbestimmungen	1063
Kontoeröffnung	1064
Kontoführung	1064
Einzelverwahrung von fremden Wertpapieren und Kostbarkeiten	1067
Sachverzeichnis	1069


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG